Hoffnung besserer Zeiten
1832.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender enthalten sind.

Monds-Viertel.

Neumond Erstes Viertel Vollmond Letztes Viertel

Die Zwölf Himmlischen Zeichen.

Widder	♈	Löw	♌	Schütz	♐
Stier	♉	Jungfrau	♍	Steinbock	♑
Zwilling	♊	Waag	♎	Wassermann	♒
Krebs	♋	Scorpion	♏	Fisch	♓

Die acht Planeten mit ihren Eigenschafften:

♄ Saturnus (Samstag) kalt, trocken
♃ Jupiter (Donnerstag) warm, feucht
♂ Mars (Dienstag) hitzig, trocken
☉ Sonne (Sontag) heiß, trocken
♀ Venus (Freytag) feucht, warm
☿ Mercurius (Mitwoch) warm, trocken
☽ Mond (Montag) kalt, feucht, allerley
♅ Herschel hitzig, trocken, feucht und allerley.

☽ Apog. der ☽ weit von der Erde.
☽ Perig. der ☽ der Erden nahe.

Die Aspecten.

Zusammenkunft	☌
Gegenschein	☍
Gedrittterschein	△
Gevierterschein	□
Sextilschein	⚹

Verschiedene Merkzeichen.

Monds aufsteigen	☽	Semi Sextil	⚺
Monds absteigen	☾	Drachenhaupt	☊
Gut Schröpfen	⚲	Das Siebengestirn	7*
Gut Aderlassen	⚸	Stunden	st.
Mittelmäßig Aderlassen	✚	Minuten	m.

Bewegliche Feste.

Septuagesimä den 19ten Februar.
Quinquagesimä den 4ten Märtz.
Fastnacht den 6ten Märtz.
Aschermitwoch den 7ten Märtz.
Palmsontag den 15ten April.
Ostersontag den 22sten April.
Himmelfahrt den 31sten May.
Pfingstsontag den 10ten Juny.
Fest Trinitatis den 17ten Juny.
Erster Advent-Sontag den 22sten December.

Chronologische Merkzeichen.

Sontags-Buchstabe	AG.
Goldene Zahl	9
Epacten	28
Sonnen-Zirkel ist	21
Römer Zinszahl	5
Julian Period	6545

♂ (Mars) ist dieses Jahr der regierende Planet.

Die vier Jahrszeiten.

Frühlings Anf. Eintrit der ☉ im ♈ ist den 20st. Merz, 9 Uhr 10 Min. Vormit.
Sommers Anf. Eintrit der ☉ im ♋ ist den 21st. Juny, 6 Uhr 28 Min. Morgens.
Herbst Anf. Eintrit der ☉ im ♎ ist den 22st. Septemb. 7 Uhr 38 Min. Abends.
Winters Anf. Eintrit der ☉ im ♑ ist den 21st. Decemb. 1 Uhr 55 Min. Nachmit.

Quatember Tage.

Den 14ten Märtz; den 13ten Juny; den 19ten September; den 19ten December.

Der
Hoch-Deutsche
Americanische
Calender,

Auf das Jahr

1832.

Nach der Gnadenreichen Geburt unsers
HErrn und Heylandes JEsu Christi,

(Welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist.

Darinnen nebst richtiger Festrechnung, die Sonn- und Monds-Finsternissen, des Monds Gestalt und Viertel, Monds Auf- und Untergang, Monds-Zeichen, Aspecten der Planeten und Witterung, Sonnen Auf- und Untergang, des 7 Gestirns Auf- und Untergang, Süd-Platz, Venus Auf- und Untergang, Jupiters Auf- und Untergang, Sirius Auf- und Untergang, Uhrtafel, Hoch Wasser, die Wochen-Tage, den Tag des Monats, Tage welche bemerkt werden, nebst verschiedenen andern Berichten, Erklärung der Zeichen, Aderlaß-Täflein, Courten, ꝛc. ꝛc.

Mit Fleiß nach den Pennsylvanischen und Mariländischen Horizont berechnet,
von Carl Friederich Egelmann,
jedoch in den angrenzenden Staaten ohne merklichen Unterschied zu gebrauchen.

Zum Achtundvierzigstenmal herausgegeben.

Germantaun, gedruckt und zu haben bey M. Billmeyer.

Zeit-Rechnung verschiedener merkwürdigen Geschichten.

Von Erschaffung der Welt 5781
Von der allgemeinen Sündfluth 4125
Vom Auszug der Kinder Israel aus Egypten 3328
Von der Babylonischen Gefängniß 2334
Von der letzten Zerstörung Jerusalems 1764
Von der Gnadenreichen Geburt JEsu Christi 1832
Von dessen Leiden, Sterben, Auferst. und Himmelf. 1802
Von Constant. M. des ersten Christl. Kays. Bek. 1522
Von dem Anf. des deutsch. Kayserth. unter Car. M. 1065
Von Stiftung derer 7 Churfürsten 821
Von Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Haus Oesterreich, seit Rudolpho dem 1sten 559
Von Erfindung des Schieß-Gewehrs 464
Von Erfindung der Buchdrucker Kunst 392
Von der gesegneten Reformation D. L. 315
Vom Anfang des Böhmischen und darauf folgenden dreyßig jährigen Kriegs 213
Von der grossen See-Schlacht zwischen den Engeländern und Niederländern 165
Von dem hierauf erfolgten Frieden 166
Von Erfind. Amerika durch Christoph Columbum 341
Die erste Sackuhren von Nürnberg, wo sie sollen erfunden seyn, nach England gebracht 255
Von dem ersten Gebrauch des Tobacks in England 247
Der erste Strumpfstuhl zu Cambridge in England erfunden 243
Die Erfindung der Ferngläser in Holland 242
Von der ersten Bepflanzung Virginiens 226
Von der Bepflanzung von Neufoundland 223
Von der Erbauung Neu-York 208
Von der Bepflanzung Neu-England 212
Von der Erbauung Barbadoes 205
Von der Erbauung Nevis 202
Von Erbaung der Stadt Boston 204
Von der Bepflanzung Marylands 208
Dem ersten Gebrauch des Caffees in England 180
Von der Bepflanzung Carolina 164
Von der Zeit Jamaica den Spaniern abgenommen 177
Von der Einnehmung Neu-York, Albany und Neu-Castle, durch die Englische 171
Von Erbauung der Stadt Burlington 155
Von der Zeit Pennsylvanien den Namen bekommen 150
Von der Grundlegung von Philadelphia 149
Von Anlegung der Stadt Amboy 149
Von Zusteh. d. Gewissens-Freyheit durch Jacobum II. 145
Von dem grossen Erdbeben in Jamaica 139
Von Aufrichtung des Postamts in Amerika 138
Von dem harten Winter 125
Von der Eroberung Gibraltars 128
Von der letzten nassen Erndte 113
Von dem starken Erdbeben in Pennsylvanien welches bey 500 Meilen zu gleicher Zeit gefühlt worden, den 7ten December 95
Von der Rebellion in Schottland 87
Von der augenscheinlichen Beschützung Nord-Amerika, vor den damaligen Feinden 86
Von der Zeit Frieden geschlossen zu Achen 83
Von dem grossen Comet 88
Vom grossen Erdbeben, so durch 4 Theile der Welt ergangen den 1sten November 76
Nach Krönung Georgs des Dritten, Königs von Großbrittanien, ꝛc. das 71
Canada ꝛc. im Friedensschluß Paris an die Englische abgetreten, den 10ten February 69
Von Widerrufung der Stempel-Acte 66
Vom Anfange des Amerikanischen Krieges 56
Von Erklärung der Unabhängigkeit 56
Von dem Pariser Frieden, da am 20sten Jenner 1783, die Vereinigten Staaten von Amerika von Seiten Englands für unabhängig erkannt wurden 49
Von dem allgemeinen harten Winter, und den darauf erfolgten Ueberschwemmungen 48
Seit dem Anfang der Revolution in Frankreich 43
Seitdem Frankreich sich als eine freye Republik erklärt 40

Bey dem Drucker dieses Calenders sind folgende

Verlags Bücher, auf fein weiß Papier gedruckt,

sowohl in Bogen als auch gebunden,

bey dem Dutzend und Einzeln zu haben, nämlich:

Lutherische und Reformirte Gesangbücher. Psalterspiel. Testamenter. Psalter. Lesebücher. Lutherische und Reformirte Catechismus. Kleine Habermans Gebätbücher. A B C. und Namen-Bücher. Nebst allerley Englischen Schulbüchern und Materialien als: Feines und gemeines Schreibpapier, Packpapier, Obiaden, Dinten-Pulver. ꝛc. ꝛc.

Finsternissen des 1832sten Jahrs.

Die astronomischen Berechnungen geben dieses Jahr blos zwey Sonnen-Finsterniss, auf nachfolgende Weise:

Die erste ist eine annulare oder ringformige Sonnenfinsterniß, den 1sten Februar, um 5 Uhr 15 Min. Abends, hier unsichtbar. Sie ist central sichtbar im 78sten Grad 56½ Min. west von Philadelphia, und in südlicher Lattitude 15 Grad 14½ Min.

Die zweite ist eine totale Sonnenfinsterniß, 32 Grad östlich von Philadelphia, und im 5ten Grad nördlicher Lattitude. Hier wird sie sich zeigen wie folget:

Der Anfang ist den 27sten July, Morgens um 6 Uhr 52 Min.
Das Mittel = = = = = 7 Uhr 36 Min.
Das Ende = = = = = 8 Uhr 32 Min.
Dauer 1 Stunde 40 Min.
Ohngefehr 4¾ Zoll wird am südlichen Theil der Sonne dunkel.

Des Planeten Mercuri (☿) Uebergang vor der Sonne wird dieses Jahr sichtbar seyn in alle Vereinigte Staaten, den 5ten May. Der Planet gehet vor Sonnenaufgang am östlichen Theil vor die Sonne. Um ohngefehr 7 Uhr 30 Min. Morgens wird der Planet am obern Theil auf der mittel Linie vor der Sonne, wie eine kleine runde schwarze Kugel zu sehen seyn; von da rückt der Planet immer näher zu dem westlichen Rand der Sonne, bis um 10 Uhr 56 Min. wo er anfängt über den westlichen Rand der Sonne wegzugehen, so daß bis 10 Uhr 59 Min. Vormittags, der Planet gänzlich wird vorüber seyn.

Studium der Werke GOttes.

Dies ist ohne Zweifel das edelste Studium welches die Aufmerksamkeit vernünftiger Wesen beschäftigen kan. Für das ernsthafte, wohlgeordnete Gemüth; für das erneuerte, fromme Herz giebt es kein Studium das erhabener, anzüglicher und vortheilhafter wäre. Ueberall vom kleinsten Sonnenstäubchen bis zu Weltkörpern von fast unbegreiflicher Größe; von dem nur durch das Vergrößerungsglas sichtbaren Würmchen, zu den Land- und Seeungeheuern, vom rieselnden Bache zu den donnernden Wasserfällen, entdecken wir den Finger der Gottheit, und finden häufige Beweise unendlicher Macht, Weisheit und Güte. Wir können das Weltall als den großen Tempel des allmächtigen Königs ansehen; der Himmel sein Thron, die Erde sein Schemel, Engel die Vollzieher seines Willen, auch die Menschenkinder seine Geschöpfe und Diener. Sonne, Mond und Sterne; alles was groß und schön ist im Himmel und auf Erden, so viele Zierden womit er seinen Pallast geschmückt, ihn mit unvergänglicher Pracht bedeckt und seines großen Baumeisters und Schöpfers würdig gemacht hat.

Je tiefer und genauer wir jeden Theil der Werke der Natur erforschen, desto deutlicher erblicken wir darin den Glanz der Eigenschaften Gottes. "Die Himmel verkündigen die Ehre Gottes, und das Firmament zeiget seiner Hände Werk." Alle Dinge, oben und unten, belebte und unbelebte, sind so wunderbar bereitet, sind so voll augenklares, unnachahmlicher Vortrefflichkeit, Zartheit, Schönheit und Vollkommenheit—solch eine Harmonie und Regelmäßigkeit mitten unter grenzenloser Verschiedenheit; die Mittel den Zwecken so untergeordnet; alle Dinge in Verbindung mit und dienend zu dem großen Plan der göttlichen Vorsehung, daß wenn gleich weder Zunge noch Sprache unter ihnen gehört würde, sie dennoch stillschweigend und überzeugend auf den Urquell zeigen wovon sie herrühren, und unsern betrachtenden

111417

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondsch. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Taf.	Sonen Auf- und Unterg.		Alter December.
1) Neujahr. Von der Beschneidung JEsu Christi. Luc. 2. Tagsl. 9st. 14m.									
Son	1 Neu Jahr	1	D geht	♑ 25	☿ g. u. 8, 4. ☽	4	7	23 4	37 20 Ammon
mont	2 Abel, Seth	1	g. unt.	♉ 7	☽ 2t. ☌ a. 3, 40.	4	7	23 4	37 21 Thomas
dinst.	3 Enoch	2	5 24	♉ 19	☽ 7* süd. 8, 47.	5	7	23 4	37 22 Beata
mitw	4 Methusala	3	6 18	♌ 1	Sir. g. auf 5, 22.	5	7	23 4	37 23 Dagobert
donn	5 Simeon	4	7 14	♌ 13	Orion süd. 10, 44.	5	7	22 4	38 24 Adam, Eva
freyt.	6 H. 3 Kön.	5	8 12	♌ 25	Wega g. u. 8. 11.	6	7	22 4	38 25 Christag
samst	7 Isidorus	5	9 11	♎ 7	♂ g. auf 4, 49.	6	7	21 4	39 26 Stephan.
2) 1 S. n. Epiph. Da JEsus 12 Jahr alt war. Luc. 2. Tagsl. 9st. 18m.									
Son	8 Erhardus	6	10 11	♎ 20	♄ g. auf 9, 28.	7	7	21 4	39 27 Joh. Ev.
mont	9 Julianus	7	11 13	♍ 3	Spica g. a. 12, 32.	7	7	20 4	40 28 Unsch. Kind.
dinst.	10 Paul. Ein.	8	Morg	♍ 16	☽ 10t. ☌☿☉ inf.	8	7	19 4	41 29 Noah
mitw	11 Hyginius	8	12 18	♍ 29	☽ 7* süd. 8, 12.	8	7	19 4	41 30 David
donn	12 Reinhold	9	1 22	♏ 13	Regul. g. auf 7, 53.	8	7	18 4	42 31 Sylvester
freyt	13 Hilarius	10	2 30	♏ 27	☿ g. unt. 7, 26.	9	7	17 4	43 1 Neu Jahr
samst	14 Felix	11	3 40	♐ 12	♀ g. auf 3, 54.	9	7	17 4	43 2 Abel, Seth
3) 2 S. n. Epiph. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2. Tagsl. 9st. 28m.									
Son	15 Maurus	12	4 47	♐ 27	Sir. süd. 10, 52. ☾	10	7	16 4	44 3 Enoch
mont	16 Marcellus	1	5 55	♑ 12	D in per.	10	7	15 4	45 4 Methusala
dinst.	17 Antonius	2	g. auf	♑ 27	☽ den 17ten.	10	7	15 4	45 5 Simeon
mitw	18 Prisca	3	6 17	♒ 12	☽ Weg. u. 7, 19	11	7	14 4	46 6 H. 3 Kön.
donn	19 Sara	4	7 27	♒ 27	♄ g. auf 8, 34.	11	7	13 4	47 7 Isidorus
freyt.	20 F. Sebast.	5	8 36	♓ 11	☉ tritt im ♈	11	7	12 4	48 8 Erhardus
samst	21 Agnes	5	9 44	♓ 25	Orion süd. 9, 35.	11	7	11 4	49 9 Julianus
4) 3 S. n. Epiph. Vom Hauptmann zu Capernaum. Matth. 8. Tagsl. 9st. 38m.									
Son	22 Vincent	6	10 46	♈ 8	7* süd. 7, 25.	12	7	10 4	50 10 Paul Eins.
mont	23 Emerentius	7	11 47	♈ 21	Sirius s. 10, 18.	12	7	9 4	51 11 Hyginius
dinst.	24 Timotheus	8	Morg	♉ 4	☽ den 24sten.	12	7	8 4	52 12 Reinhold
mitw	25 Paul. Bek.	9	12 45	♉ 16	☽ ☿ g. u. 6, 49.	13	7	7 4	53 13 Hilarius
donn	26 Polycarpus	9	1 43	♉ 28	♀ g. auf 4, 10.	13	7	6 4	54 14 Felix
freyt	27 F. Chrysost.	10	2 38	♊ 10	Wega g. unt. 6, 41.	13	7	5 4	55 15 Maurus
samst	28 Carolus	11	3 32	♊ 22	Regul. g. a. 6, 43.	13	7	4 4	56 16 Marcellus
5) 4 S. n. Epiph. Jesus bedrohete Wind und Meer. Matth. 8. Tagsl. 9st. 54m.									
Son	29 Valerius	12	4 24	♋ 4	D in apo. ☽	13	7	3 4	57 17 Antonius
mont	30 Adelgunda	12	5 14	♋ 15	Arct. g. a. 10, 8.	14	7	2 4	58 18 Prisca
dinst.	31 Virgilius	1	6 2	♋ 27		14	7	1 4	59 19 Sara

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. trüb mit Regen und Schnee, 3. 4. 5. kalt mit Nordwest Wind, 6. 7. 8. trüb, 9. veränderlich, 10. 11. schön gelind, 12. 13. 14. gelind, 15. trüb, 16. 17. Regen und Schnee, 18. kalt, 19. 20. kalt mit Nordwest Wind, 21. gelind, 22. 23. trüb, regnigt, 24. 25. Schnee, 26. 27. gelind, 28. trüb, 29. 30. trüb, 31. kalt.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Neumond ist den 2ten, um 10 Uhr 11 Min. Abends; trüb mit Regen und Schnee.

Das erste Viertel ist den 10ten, um 7 Uhr 49 Min. Abends; gelindes Wetter.

Der Vollmond ist den 17ten, um 10 Uhr 52 Min. Vormittags; bringt Schnee.

Das letzte Viertel ist den 24sten, um 12 Uhr 2 Min. Mittags; trüb, veränderlich.

Courten in Pennsylvanien.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas für

Libanon Caunty den	2t.	Northumberland	16
York	2	Mifflin	16
Columbia	2	Bedford	23
Berks	2	Adams	23
Perry	2	Centre	23
Luzerne	2	Allegheny	23
Franklin	9	Wayne	23
Beaver	9	Pike	24
Cumberland	9	Lecha	30
Huntingdon	9	Lycoming	30
Montgomery	16	Somerset	30
Butler	16	Chester	30
Lancaster	16	Susquehanna	30
Delaware	16	Daupbin	30
Northampton	16	Clearfield	30

Merkwürdige Begebenheiten.

Canonirung zu Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht zu Princeton, den 3ten, 1777.
Arnold fältin Virginien ein, den 3ten, 1781.
General Morgan besiegt Tarleton, den 17ten, 1781.

tenden Geist leiten zur Verehrung und Anbetung ihres allmächtigen Urhebers. In der wahren und kraftvollen Sprache der Natur und Religion scheinen sie stets zu sagen "Die Hand welche uns schuf ist göttlich."

Die größten und besten Menschen fanden von jeher Vergnügen am Studium der Natur. Es demüthigt ihren Stolz, erhebet ihre Neigungen, reiniget ihre Herzen, und flößt ihnen die edelsten Gesinnungen ein. Aus den lebendigen Geschöpfen, aus Bächen und von Bäumen, aus Wolken und Blitzen, aus den himmlischen Lichtern, aus allen sichtbaren Dingen spiegelt ihnen das Bild der Gottheit entgegen. Sie verweilen gern bey den Werken der Schöpfung, und denken nach über die Wunder so der Schöpfer bewirkt hat. Vielleicht giebts keine engere und angenehmere Mittheilung, als diejenige welche der Gottesfürchtige mit dem ewigen Gotte vermittelst seiner Werke unterhält. Wenn er still umherblickt auf den gränzenlosen Umfang und überlegt die zahllosen Geheimniße und Wunder des Weltalls, so siehet und fühlet er die Gegenwart des unerforschlichen Gottes. Die Sterne scheinen, und singen sein Lob. Die Cedern und alle Waldbäume auf tausend Hügeln beugen ihre hohen Häupter ihm zu Ehren. Der Donner spricht von seiner schrecklichen, unwiderstehlichen Macht. Auf dem ungeheuren, schwellenden Meer reget die Tiefe gegen Tiefe ihre Stimme, bezeugend die Kraft dessen der Stürme und Wogen beherrscht.

Sonderbarer Zufall.

Vor einigen Jahren ward in einer Seestadt im westlichen England eine Predigt angekündigt, die Sonntag Abends in einer dortigen Dissenter Kapelle sollte gehalten werden. Wie der Prediger auf die Kanzel stieg, redete er seine Zuhörer folgendermaßen an: "Meine Brüder; ehe ich den heutigen Abendgottesdienst anhebe, sei mir erlaubt eine kurze Anecdote zu erzählen. Viele Jahre sind vergangen seitdem ich zuletzt in diesem Hause war. An jenem Abend sprach der Prediger dieser Gemeine (zu welcher manche gehört haben werden die jetzo hier gegenwärtig sind) zu seinen Zuhörern in derselben liebreichen Absicht, die mich heute veranläßt euch anzureden. Unter den Zuhörern waren drei übelgesinnte junge Leute, in der Absicht sich nicht nur über den Diener Gottes lustig zu machen, sondern sogar sich an ihm zu vergreifen, zu welchem Ende sie ihre Taschen mit Steinen angefüllt hatten. Nachdem der Pfarrer eine Zeitlang gepredigt hatte, sagte einer von den Dreien, 'Wohlan, sollen wir dran?'— aber der Zweite sagte, 'Nein, wart' bis wir hören was er

aus

Februarius, oder

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Monds Zeichen	Monds sch. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf und Unterg		Alter January.
mitw	1 Brigitta	2	g. unt.	♑ 10	den 1sten. ♂	14	7 0	5 0	20 F. Sebast.
donn	2 Lichtmeß	2	5 56	♑ 22	♀ g. a. 4, 18.	14	6 59	5 1	21 Agnes
freyt.	3 Blasius	3	6 57	♒ 4	☌☽♐ 4 Uhr Morg.	14	6 58	5 2	22 Vincentius
samst	4 Veronica	4	7 58	♒ 17	☌H☉	14	6 57	5 3	23 Emerentius
6) 5 S. n. Epiphan. Vom Weitzen und Unkraut. Matth. 13. Tagsl. 10st. 8m.									
Son	5 Agatha	5	9 1	♓ 0	♄ süd. 1, 33.	14	6 56	5 4	24 Timotheus
mont	6 Dorothea	5	10 6	♓ 13	Sir. süd. 9, 20.	14	6 55	5 5	25 Pauli Bek.
dinst.	7 Reichard	6	11 8	♓ 26	♄ g. auf 4, 22.	14	6 54	5 6	26 Polycarpus
mitw	8 Salomon	7	Morg	♈ 9	♂ g. auf 5, 33.	15	6 53	5 7	27 Carolus
donn	9 Apollonia	8	12 12	♈ 23	den 9ten.	15	6 52	5 8	28 F. Chrisost.
freyt.	10 Scholastic.	9	1 19	♉ 7	Arct. a. 9, 24.	15	6 51	5 9	29 Valerius
samst	11 Euphrosina	19	2 26	♉ 22	Orion süd. 8, 9.	15	6 49	5 11	30 Adelgunda
7) 6 S. n. Epiph. Von der Unterred. Jes. mit Mos. u. El. Mat. 17. Tagsl. 10, 24.									
Son	12 Eulalia	11	3 33	♊ 6	7* g. unt. 1, 27. ☽	15	6 48	5 12	31 Virgilius
mont	13 Castor	12	4 35	♊ 21	☽ in per. schnee,	15	6 47	5 13	1 Februar
dinst.	14 Valentin	1	5 31	♋ 6	♌ ♀ g. auf 4, 31.	15	6 45	5 15	2 Lichtmeß
mitw	15 Faustinus	2	g. auf	♋ 20	den 15ten.	15	6 44	5 16	3 Blasius
donn	16 Julianus	2	6 10	♌ 5	Weg. a 11, 49	14	6 43	5 17	4 Veronica
freyt	17 Constantia	3	7 18	♌ 19	☌☽♄ 1 Uhr Morg.	14	6 42	5 18	5 Agatha
samst	18 Concordia	4	8 25	♍ 3	Sir. süd. 8, 33.	14	6 41	5 19	6 Dorothea
8) Septuag. Von den Arbeit. im Weinberge. Matth. 20. Tagsl. 10st. 42m.									
Son	19 Susanna	5	9 27	♍ 16	☉ tritt im ♒	14	6 39	5 21	7 Reichard
mont	20 Eucharius	6	10 30	♍ 29	♂ g. auf 4, 12.	14	6 38	5 22	8 Salomon
dinst.	21 Eleonora	6	11 32	♎ 12	♄ süd. 12, 41.	14	6 37	5 23	9 Apollonia
mitw	22 Per. Stulf.	7	Morg	♎ 24	Spica süd. 2, 56.	14	6 35	5 25	10 Scholastica
donn	23 Serenus	8	12 30	♏ 6	den 23sten.	14	6 34	5 26	11 Euphrosina
freyt.	24 Matthias	9	1 26	♏ 18	☌♐☉	14	6 33	5 27	12 Eulalia
samst	25 Victorinus	9	2 18	♐ 0	☽ in apo. ☾	13	6 32	5 28	13 Castor
9) Sexagesimä. Von viererley Aker. Luc. 8. Tagsl. 11st. 0m.									
Son	26 Nestorius	10	3 9	♐ 12	♀ g. auf 4, 40.	13	6 30	5 30	14 Valentin
mont	27 Leander	11	3 58	♐ 24	♄ süd. 12, 17.	13	6 29	5 31	15 Faustinus
dinst.	28 Romanus	12	4 51	♑ 6	♉	13	6 28	5 32	16 Julianus
mitw	29 Justus	1	5 21	♑ 18	7* g. unt. 12, 22.	13	6 27	5 33	17 Constantia

♀ Venus ist Morgenstern bis den 27sten July, da er alsdann Abendstern wird bis Ende des Jahrs.

Muthmasliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. kalt. 3. 4. veränderlich, 5. oder 6. Schnee, 7. 8. kalt, 9. 10. 11. gelind, 12. oder 13. Schnee, 14. 15. kalt, 16. trüb, 17. 18. 19. kalt, 20. 21. 22. veränderlich, 23. 24. helle, 25. trüb mit Regen, 26. 27. helle, windig, 28, 29. trüb mit Regen.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Neumond ist den 1sten, um 5 Uhr 15 Min. Abends; helle und kalt.

Das erste Viertel ist den 9ten, um 6 Uhr 12 Min. Morgens; helle.

Der Vollmond ist den 15ten, um 10 Uhr 18 Min. Abends; kalter Wind.

Das letzte Viertel ist den 23sten, um 7 Uhr 21 Min. Morgens; helle.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas, für

Venango Caunty, den 6t.		Union = = = =	20
Bradford = = =	6	Westmoreland =	20
Bucks = = =	13	Tioga = = =	27
Mercer = = =	20	Crawford = = =	27

Merkwürdige Begebenheiten.

Allianz mit Frankreich, den 6ten, 1778.

General Waschingtons Geburtstag, den 11ten, alt Styls, 1732.

Brittischen Anhänger in Nord-Carolina zerstreuet, den 27sten, 1776.

General Clinton fällt in Süd-Carolina ein, d. 20st. 1780.

aus diesem Punkt machen wird.'— Der Prediger fuhr noch etwas länger fort, wie der Zweite sagte, 'Jetzt haben wir genug gehört! wirft!'—aber der Dritte machte Einwürfe, sagend, 'er ist nicht so thörig als ich dachte, laßt uns ihn bis zu Ende anhören.' Der Prediger beendigte seine Predigt ohne daß ihn jemand unterbrach, und ging heim, unter dem Segen seiner Zuhörer, und zufrieden vor Gott in seinem Herzen. Nun bitte ich euch—gebt Acht, meine Brüder. Von den Dreien ward der Eine vor etlichen Monaten in Newgäte gehängt, weil er falsche Banknoten gemacht hatte; der Zweite liegt jetzt begangenen Mordes halben unter Todesurtheil;— der Dritte," fuhr der Prediger fort mit großer Rührung, "der Dritte ist durch Gottes unendliche Barmherzigkeit, jetzt im Begriff euch anzureden—achtet auf ihn!"

Schädlicher Spaß.

Vor ungefähr zwanzig Jahre befand sich ein junger Mensch, der besonders kühn und verwegen war, in Gesellschaft einiger seiner Freunde, wo von Geistern und übernatürlicher Wirkung die Rede war. Nachdem einige Anwesende darüber gesprochen hatten, frug man auch ihn über seine Meinung bei dieser Sache, worauf er erklärte, er glaube nicht im mindesten an solche Thorheit, und er wollte eben so wenig sich daraus etwas machen einer ganzen schaar von Geistern zu begegnen als einer Heerde Schaafe, und so lieb eine Nacht in einem Hause zubringen worin es spuckt als in seinem eignen. Einer oder zwey von der Gesellschaft beschlossen seinen Muth auf die Probe zu stellen, und einer insonderheit sagte er wolle mit ihm ein dutzend Flaschen Wein wetten, daß ihm bange sei eine ganze Nacht allein bei einem Todten zu verweilen. Er ging die Wette ein, unter der Bedingung daß ihm ein offnes Feuer, ein Paar Pistolen und etwas zu trinken erlaubt werde, und es in seinem eignen Hause geschehe. Man ward über diese Bedingungen einig, bestimmte den nächsten Abend zur Zeit der Entscheidung der Wette, und die Gesellschaft ging aus einander.

Der nächste Abend kam, und wie alles fertig war—Pistolen, Feuer und Getränk—ward der Todte hereingetragen von denen die die Wette gemacht hatten, mit Hülfe eines Freundes, in einem großen Bahrtuch gewickelt und in einem Sarge liegend, den man in die Mitte des Zimmers hinsetzte. Grade in dem Augenblick ward der junge Mann hinunter gerufen, indem jemand mit ihm zu sprechen wünschte; er ging und kam gleich wieder herauf. Die Leute so den Todten heraufgetragen hatten, wünschten ihm gute Nacht, und waren im Begriff wegzugehen, wie er ernsthaft zu ihnen sagte, 'Daß ihr mir nur keinen Streich spielt; denn ich schieße nach dem Todten, wenns einer ist, ich glaube es ist ein lebendiger Mensch;' Sie antworteten nicht besonders darauf, nur diese ahnungsvolle Worte, 'Bedenke zwölf Uhr.' Er blieb nun allein; er machte sein Feuer zurecht, trank sein Gläschen und machte es sich so bequem als er nur konnte.

Endlich kam die Feierstunde. So wie der letzte Schlag verhallte, sah er deutlich daß der Todte anfing sich zu regen. Er ergriff eine Pistole, trat an den Sarg und rief, 'Machst du einen einzigen Schritt, so geb' ich Feuer.' Er bekam hierauf keine Antwort.

Der

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W	Monds A.n.U.	Monds Zeichen	Mondsch. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Taf.	Sonen Auf- und Unterg.	Alter February.
donn	1 St. David	1	der ☽	♎ 0	☌♄	13	6 25	5 35	18 Concordia
freyt.	2 Simplicius	2	g. unt.	♎ 13	2t. ☿a. 4, 43.	12	6 24	5 36	19 Susanna
samst	3 Samuel	3	6 53	♎ 26		12	6 23	5 37	20 Eucharius
10) Quinquagesimä. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. Tagsl. 11st. 18m.									
Son	4 Adrianus	3	7 56	♏ 9	Sir. süd. 7, 37.	12	6 21	5 39	21 Eleonora
mont	5 Friederich	4	9 3	♏ 23	Orion süd. 6, 42.	12	6 20	5 40	22 Per. Stulf.
dinst.	6 Fastnacht	5	10 10	♐ 6	Arctur. g. a. 7, 48.	11	6 19	5 41	23 Serenus
mitw	7 Aschermit.	6	11 16	♐ 20	♂ g. auf 3, 54.	11	6 17	5 43	24 Matthias
donn	8 Philemon	7	Morg	♑ 4	♄ süd. 11, 36.	11	6 16	5 44	25 Victorinus
freyt.	9 Prudentia	8	12 24	♑ 18	den 9ten.	11	6 15	5 45	26 Nestorius
samst	10 Apollonius	9	1 27	♒ 2	7* u. 11, 45. ☽	10	6 13	5 47	27 Leander
11) Invocavit. JEsus vom Teufel versucht. Matth. 4. Tagsl. 11st. 36m.									
Son	11 Ernestus	10	2 29	♒ 16	Regul. süd. 10, 32.	10	6 12	5 48	28 Romanus
mont	12 Gregorius	11	3 28	♓ 1	☽ in per.	10	6 11	5 49	29 Justus
dinst.	13 Macedonius	12	4 19	♓ 15	Antar. süd. 4, 45.	10	6 9	5 51	1 März
mitw	14 Quatemb.	1	5 4	♓ 29	♀ g. auf 4, 44.	9	6 8	5 52	2 Simplicius
donn	15 Christoph	2	5 43	♈ 13		9	6 7	5 53	3 Samuel
freyt.	16 Cyprianus	2	g. auf	♈ 27	den 16ten.	9	6 5	5 55	4 Adrianus
samst	17 Gertraut	3	7 14	♉ 10	8 Auge u. 11, 33.	8	6 4	5 56	5 Friederich
12) Reminiscere. Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15. Tagsl. 11st. 56m.									
Son	18 Anshelmus	4	8 19	♉ 24	Sir. süd. 6, 45.	8	6 2	5 58	6 Fridolinus
mont	19 Joseph	4	9 21	♊ 7	☌☿☉ superior.	8	6 1	5 59	7 Perpetua
dinst.	20 Matrona	5	10 23	♊ 20	☉ im ♏ T. u. N. gl.	8	6 0	6 0	8 Philemon
mitw	21 Benedictus	6	11 19	♋ 2	Frühl. Anfang.	7	5 58	6 2	9 Prudentia
donn	22 Paulina	7	Morg	♋ 14	7* g. unt. 11, 1.	7	5 57	6 3	10 Apollonius
freyt.	23 Eberhard	8	12 15	♋ 26	☾	7	5 56	6 4	11 Ernestus
samst	24 Gabriel	8	1 8	♌ 8	24st. Dinapo.	6	5 54	6 6	12 Gregorius
13) Oculi. JEsus treibt einen Teufel aus. Luc. 11. Tagsl. 12st. 14m.									
Son	25 Mar. Ver.	9	1 57	♌ 20	♂ g. a. 3, 34.	6	5 53	6 7	13 Macedon.
mont	26 Immanuel	10	2 43	♍ 2	♀ g. auf 4, 43.	6	5 52	6 8	14 Zacharias
dinst.	27 Gustavus	11	3 24	♍ 14	Sirius g. u. 11, 14.	5	5 50	6 10	15 Christoph
mitw	28 Gideon	12	4 3	♍ 26	Orion g. u. 11, 45.	5	5 49	6 11	16 Cyprianus
donn	29 Eustatius	12	4 38	♎ 8	Antares süd. 3, 47.	5	5 48	6 12	17 Gertraut
freyt.	30 Guido	1	5 12	♎ 21	Wega g. a. 9, 9.	5	5 47	6 13	18 Anshelmus
samst	31 Detlaus	2	5 39	♏ 4		4	5 45	6 15	19 Joseph

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. kalter Wind, 3. 4. veränderlich, 5. 6. helle, 7. 8. kalt, 9. 10. schön, 11. 12. veränderlich, 13. 14. trüb mit Regen, 15. kalter Wind, 16. trüb, 17. 18. 19. kalt, 20. 21. trüb, 22. 23. schön, 24. 25. trüb, 26. veränderlich, 27. 28. 29. helle, 30. 31. trübes Regenwetter.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Neumond ist den 2ten, um 10 Uhr 13 Min. Vormittags; helle und kalt.

Das erste Viertel ist den 9ten, um 2 Uhr 12 Min. Nachmittags; schönes Wetter.

Der Vollmond ist den 16ten, um 10 Uhr 21 Min. Vormittags; trübes Wetter.

Das letzte Viertel ist den 24sten, um 3 Uhr 40 Min. Morgens; trübe mit Regen.

Supreme Court zu Philadelphia, den 19ten.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas, für

Philadelphia C.	den 5t.	Armstrong	19
Cambria	5	Greene	19
Fayette	5	Waschington	26
Indianna	12	Schuylkill	26

Merkwürdige Begebenheiten.

Schlacht bey Guilford, den 15ten, 1781.
Britten verlassen Boston, den 17ten, 1776.

Der vermeinte Todte erhob sich im Sarge und trat hervor; er wiederholt seine Drohung vergebens—er schießt, und die Kugel wird ihm ins Gesicht zurückgeworfen von dem vermeinten Todten. Er fällt mit einem gräßlichen Geschrei zu Boden, und steht wieder auf—seines Verstandes bis an seinen Tod beraubt, der sich ein Jahr nach diesem höchst traurigen, herzzerschneidenden Auftritt ereignete.

Ein kläglicheres Beispiel einer grausamen Thorheit gab es wohl nie. Hätte der Unglückliche sich nur einen Augenblick besonnen, es wäre ihm geholfen; aber der Gedanke daß die Kugel zurückgesandt werde, oder er habe einen Menschen erschossen, hatte eine solche Wirkung auf seine Nerven, daß sein Verstand dahin schwand und nicht wiederkam.

Während er hinunter gegangen war um den zu sehen der ihn zu sprechen wünschte (und der auch um die Sache wußte) zogen die andern die Kugeln aus den Pistolen, und gaben sie dem Todten in die Hand, den einer von denen vorstellte die bei der Wette zugegen waren. Keiner von allen die daran Theil hatten denkt je an diese Thorheit ohne Seufzer und Gewissensbiße.

"Mord will heraus."

Ein altes Sprichwort sagt "Mord will heraus! Die Zulaßung des Bösen von einem Allgütigen Wesen gehört, nach meiner Meinung, unter die unerklärlichen Geheimniße, wiewohl sie ohne Zweifel weise ist. Aber ein besonderes Gesetz der göttlichen Vorsehung scheint wunderbar zu wirken, das dem Mörder zuruft: "Du sollst bestraft werden! Die Gerechtigkeit, wiewohl langsamen Fußes, wird dich doch einholen. Gleichviel wie still der Mord, und wenn auch nur in einer einzigen Brust überlegt werde; wenn die böse Absicht nicht über die Lippe geht, nicht einmal dem Winde anvertraut wird; wenn gleich finstere Nacht den Mörder umringt, indem er seinem Schlachtopfer den Todesstreich versetzt;—ein kleines Vögelchen hört und wiederholt den Sterbelaut; ein Mäuschen hüpft mit seinen Füßchen nach der blutigen Stelle;—Träume beunruhigen den Mörder, und er stöhnt in seinem unterbrochenen Schlaf von der schrecklichen Geschichte; das Gewissen verfolgt ihn mit Schlangenbissen, und um seiner bedrängten Brust Erleichterung zu verschaffen, gesteht er seine Schuld.

Es scheint ein festgesetztes Gesetz der göttlichen Vorsehung zu seyn, daß "wer Menschenblut vergießt, deß Blut soll auch von Menschen wieder vergoßen werden." Ungeahndet soll kein unschuldig Blut durch Gewalt in die Erde sinken. Diese durch so manche Thatsachen bewiesene Lehre kan nicht oft genug dem öffentlichen Gemüth eingeprägt werden; denn sie ist eben so heilsam als wahr.

Vor nicht langer Zeit hörten wir von jemand, der von ungefähr auf dem Gottesacker bei dem Todtengräber stand, der unter andern eine Hirnschale aufgrub, worin einer der Umstehenden einen Nagel bemerkte. Dieser Umstand leitete zur Entdeckung eines vor langen Jahren begangenen Mordes, und der Bösewicht, welcher sich durch die Länge der Zeit vor der Strafe sicher wähnte, empfing am Galgen den gerechten Lohn seiner That. Vor kurzem ward zu Salem ein grauser Mord begangen;

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W	Monds A. u. U.	Monds Zeichen	Monds. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter März.
14) Lätare. JEsus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Tagsl. 12st. 32m.									
Son	1 Theodora	2	g.unt.	♓ 18	☽ den 1sten.	4	5 44	6 16	20 Matrona
mont	2 Theodosia	3	8 8	♈ 2	☽ ☌ g. a. 4/40.	4	5 43	6 17	21 Benedictus
dinst.	3 Ferdinand	4	9 16	♈ 16	☌♀	3	5 41	6 19	22 Paulina
mitw	4 Ambrosius	5	10 23	♉ 0	♄ süd. 9, 52.	3	5 40	6 20	23 Eberhard
donn	5 Maximus	6	11 30	♉ 15	☽ in per.	3	5 39	6 21	24 Gabriel
freyt.	6 Egesippus	7	Morg	♉ 29	☽ Sir. u. 10/38	2	5 38	6 22	25 Mar. Ver.
samst	7 Aaron	8	12 33	♊ 13	☽ den 7ten. ☾	2	5 37	6 23	26 Immanuel
15) Judica. Die Jüden wollen JEsum steinigen. Joh. 8. Tagsl. 12st. 50m.									
Son	8 Dyonisius	9	1 32	♊ 27	☌☌☿☌ g. a. 3/15.	2	5 35	6 25	27 Gustavus
mont	9 Prochorus	10	2 25	♋ 11	Orion g. u. 11/2.	2	5 34	6 26	28 Gideon
dinst.	10 Daniel	11	3 7	♋ 25	7* g. u. 9/52.	1	5 32	6 28	29 Eustatius
mitw	11 Julius	12	3 47	♌ 9	☌♄	1	5 31	6 29	30 Guido
donn	12 Eustachius	12	4 24	♌ 22	Wega g. a. 8/22.	1	5 30	6 30	31 Detlaus
freyt.	13 Justinus	1	4 58	♍ 6		Uhr	5 29	6 31	1 April.
samst	14 Tyburtius	2	g.auf	♍ 19	☽ 14t. ☌ a. 4/31.	ge.	5 27	6 33	2 Theodosia
16) Palmsont. Vom Einzug JEsu. Matth. 21. Tagsl. 13st. 8m.									
Son	15 Palmsont.	2	7 13	♎ 2	♄ süd. 9/0.	spä-	5 26	6 34	3 Ferdinand
mont	16 Calixtus	3	8 15	♎ 15	☿ g. unt. 8/20.	ter.	5 25	6 35	4 Ambrosius
dinst.	17 Rudolph	4	9 17	♎ 28	7* g. unt. 9/26.	1	5 24	6 36	5 Maximus
mitw	18 Aeneas	5	10 15	♏ 10	Ant. g. a. 10/10.	1	5 23	6 37	6 Egesippus
donn	19 Gründon.	6	11 9	♏ 22	☉ tritt im ♑	1	5 21	6 39	7 Aaron
freyt.	20 Charfreyt.	6	11 58	♐ 4	♂ g. auf 2/56. ☽	1	5 10	6 40	8 Dyonisius
samst	21 Adolarius	7	Morg	♐ 16	☽ in apo.	1	5 19	6 41	9 Prochorus
17) Ostern. Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16. Tagsl. 13st. 24m.									
Son	22 Ostersont.	8	12 46	♐ 28	☾ den 22sten.	2	5 18	6 42	10 Daniel
mont	23 Ostermont.	9	1 28	♑ 10	☾ Sir. u. 9/34.	2	5 17	6 43	11 Julius
dinst.	24 Albertus	10	2 7	♑ 22	Or. g. unt. 10/6.	2	5 15	6 45	12 Eustachius
mitw	25 Marc. Ev.	10	2 42	♒ 4	♂ g. auf 2/46.	2	5 14	6 46	13 Justinus
donn	26 Cletus	11	3 15	♒ 16	☿ g. auf 4/21.	2	5 13	6 47	14 Tyburtius
freyt.	27 Anastasius	12	3 47	♒ 29		2	5 12	6 58	15 Olympia
samst	28 Vitalis	1	4 19	♓ 13	☿ g. unt. 7/47.	3	5 10	6 50	16 Calixtus
18) 1 S. n. Ostern. Von verschlossenen Thüren. Joh. 20. Tagsl. 13st. 42m.									
Son	29 Sybilla	1	4 50	♓ 27	☽ regen,	3	5 9	6 51	17 Rudolph
mont	30 Eutropius	2	g.unt.	♈ 11	☽ 30sten. helle,	3	5 8	6 52	18 Aeneas

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. 3. schön, 4. 5. veränderlich, 6. Gewitter, 7. Regen, 8. 9. 10. schön, 11. veränderlich, 12. Gewitter, 13. 14. trüb, 15. helle, 16. 17. 18. veränderlich, 19. 20. schön, 21. trüb, 22. 23. 24. angenehm, 25. 26. 27. veränderlich, 28. 29. trüb mit Regen, 30. helle.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Neumond ist den 1sten, um 12 Uhr 1 Min. Nachts; helles schönes Wetter.

Das erste Viertel ist den 7ten, um 8 Uhr 48 Min. Abends; bringt Regen.

Der Vollmond ist den 14ten, um 10 Uhr 59 Min. Abends; mehrentheils helle.

Das letzte Viertel ist den 22sten, um 11 Uhr 11 Min. Abends; angenehmes Wetter.

Der Neumond ist den 30sten, um 10 Uhr 39 Min. Vormittags; wird helle.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas, für

York Caunty den	2t.	Mercer	16
Berks	2	Northumberland	16
Columbia	2	Bedford	16
Perry	2	Centre	23
Luzerne	2	Allegheny	23
Libanon	2	Bucks	23
Franklin	2	Adams	23
Erie	2	Wayne	23
Huntingdon	9	Somerset	23
Beaver	9	Venango	23
Cumberland	9	Pike	24
Delaware	9	Lecha	30
Crawford	9	Lycoming	30
Montgomery	9	Chester	30
Lancaster	16	Dauphin	30
Northampton	16	Susquehanna	30
Mifflin	16	Clearfield	30
Butler	16	Warren	30

Merkwürdige Begebenheiten.

Lexingtoner Gefecht, den 19ten, 1775.

Louisianna von der Französischen Republik an die Vereinigten Staaten abgetreten, den 30sten, 1803.

gangen; dessen Thätern man lange nicht auf die Spur kommen konnte. Endlich verrieth das Geheimniß jene Thorheit, die selbst bey den listigsten und vorsichtigsten Menschen stets die Schuld begleitet. Neulich verschwand in Northampton Caunty ein Händler: Es entstand Zank zwischen einem Schenkwirthe und seiner Frau, und diese in der Hitze des Zorns machte das Geheimniß bekannt.

So in dem Zeugnisse vor Gericht und Jury scheint der Umstand welcher eine Untersuchung des Todes der Sara Williams herbei führte eine direkte Einwirkung der göttlichen Vorsehung gewesen zu seyn. Der Leichnam lag im Sarge; nichts hatte sich ereignet das irgend Verdacht erregen könnte: Die Hand der Verstorbenen! oder war's Einbildung? Das Leichentuch bewegte sich, oder schien sich zu bewegen! oder war's Täuschung der Augen? Umschwebte die Seele der Ermordeten ihren noch warmen Körper, und war es eine Geheimnißvolle Mittheilung von Geist zum Geiste, die Zweifel erweckte und Untersuchung herbeiführte? Ich bin nicht abergläubig, allein es ist eine so auserordentliche Sache als ich je gehört habe! Wie Verdacht einmal erregt war—folgte Untersuchung—die That ward völlig erwiesen; und der Elende, welcher seiner Frau mit freundlichen Worten als Arznei tödlich Gift gegeben hatte, gerieth in die Hand der Gerechtigkeit, ungeachtet er sich ganz sicher wähnte. "Mord will heraus." Ungerecht Blut soll nicht vergebens zum Himmel um Rache schreien; auch sollen gerechte Gesetze nicht ungeahndet übertreten werden.

Professor Junker war gewohnt dicht neben dem Saal zu schlafen, wo er die zur Sekzion bestimmten todten Körper bewahrte, und hörte dort in einer Nacht Lärm; er glaubte daß Mäuse oder Ratzen sich an die Subjekte gemacht hätten, folgte dem Geräusch bis zum obern Ende des Saals, wo er zu seinem nicht geringen Schrecken einen nackten Menschen mit dem Rücken gegen die Wand stehen sah! Seine feurigen, weit offenstehende Augen, weit ausgedehnte Naslöcher und krampfhafte Bewegungen erschreckten den Professor so sehr, daß er frei gestand, er sei rückwärts mit seinem Gesicht gegen die Figur, die ihm folgte, nach seinem Schlafzimmer gegangen; aber beim Eintritt in das Zimmer sei ihm der Fuß ausgeglitten, er umgefallen und sein Licht ausgegangen. Er kroch jedoch so still und geschwind als er konnte in sein Bett, ward aber bald gestört, indem die Gestalt an den Bettüchern zog, ja zuletzt seine Füße ergriff, und ihm, als den Nachrichter flehte, seines Lebens zu schonen. Nach einiger Besinnung erinnerte sich der Professor, daß unter den Subjekten die man Tags zuvor in den

Saal

Majus oder

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A.u.U.	Monds Zeichen	Mondsf. Aspect. der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter April.
dinst.	1 Phil. Jac.	3	8 15	♑ 26	♄ g. unt. 2, 42.	3	5 7	6 53	19 Anicetus
mitw	2 Sigismund	4	9 25	♒ 10	☿ g. auf 4, 15.	3	5 6	6 54	20 Sulpicius
donn.	3 ✝ Erfind.	5	10 32	♒ 25	☽ in per. ☌	3	5 5	6 55	21 Adolarius
freyt.	4 Florianus	6	11 32	♓ 10	Sirius g. u. 8, 53.	3	5 4	6 56	22 Cajus
samst	5 Gotthard	7	Morg	♓ 24	☌☉ inf. sicht. 6 st.	3	5 3	6 57	23 Georgius
19) 2 S. n. Ostern. Vom guten Hirten. Joh. 10. Tagsl. 13st. 56m.									
Son	6 Aggäus	8	12 28	♈ 8		4	5 2	6 58	24 Albertus
mont	7 Domicilla	9	1 17	♈ 22	☽ 7t. hg. u. 2, 19.	4	5 1	6 59	25 Marc. Ev.
dinst.	8 Stanislaus	10	1 53	♉ 6	☌☽♄ □H☉	4	5 0	7 0	26 Cletus
mitw	9 Hiob	10	2 29	♉ 19	Orion g. unt. 9, 9.	4	4 59	7 1	27 Anastasius
donn	10 Gordianus	11	3 2	♊ 2	8 Auge g. u. 8, 13.	4	4 58	7 2	28 Vitalis
freyt.	11 Mamertus	12	3 33	♊ 15	Regul. g. u. 1, 20.	4	4 57	7 3	29 Sybilla
samst	12 Pancratius	1	4 3	♊ 28	Spica süd. 9, 59.	4	4 56	7 4	30 Eutropius
20) 3 S. n. Ostern. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Tagsl. 14st. 10m.									
Son	13 Servatius	1	4 34	♋ 11	♄ g. unt. 1, 56.	4	4 55	7 5	1 May.
mont	14 Christianus	2	g. auf	♋ 24	den 14ten.	4	4 54	7 6	2 Sigismun.
dinst.	15 Sophia	3	8 7	♌ 6	☿ g. a. 4, 6.	4	4 53	7 7	3 ✝ Erfind.
mitw	16 Peregrinus	3	9 4	♌ 18	Sir. g. unt. 8, 6.	4	4 52	7 8	4 Florianus
donn	17 Jodocus	4	9 56	♍ 0	Wega s. 2, 54. ☾	4	4 51	7 9	5 Gotthard
freyt.	18 Liborius	5	10 44	♍ 12	☽ in apo.	4	4 50	7 10	6 Aggäus
samst	19 Potentia	6	11 29	♍ 24	☌ g. auf 1, 57.	4	4 50	7 10	7 Domicilla
21) 4 S. n. Ostern. Christus verspricht den Tröster. Joh. 16. Tagsl. 14st. 22m.									
Son	20 Tarpetus	7	Morg	♎ 5	☉ tritt im ♐	4	4 49	7 11	8 Stanislau.
mont	21 Prudens	7	12 7	♎ 17	☌☽H	4	4 48	7 12	9 Hiob
dinst.	22 Helena	8	12 42	♎ 29	den 22sten.	4	4 47	7 13	10 Gordianus
mitw	23 Desiderius	9	1 11	♏ 12	8 Augu. 12, 28	4	4 46	7 14	11 Mamertus
donn	24 Esther	10	1 46	♏ 25	☌☌♅ hg. unt. 1, 9.	3	4 46	7 14	12 Pancratius
freyt.	25 Urbanus	10	2 16	♐ 8	☿ g. auf 3, 57.	3	4 45	7 15	13 Servatius
samst	26 Eduardus	11	2 46	♐ 21	Regul. g. u. 12, 20.	3	4 44	7 16	14 Christianus
22) 5 S. n. Ostern. So ihr den Vater bittet. Joh. 16. Tagsl. 14st. 34m.									
Son	27 Lucianus	12	3 19	♐ 5	☌ g. auf 1, 43.	3	4 43	7 17	15 Sophia
mont	28 Wilhelm	1	3 56	♐ 19	Sirius g. u. 7, 18.	3	4 43	7 17	16 Peregrinus
dinst.	29 Maximili.	2	g. unt.	♑ 4	d. 29st. □♄☉	3	4 42	7 18	17 Jodocus
mitw	30 Wigand	3	8 14	♑ 19		3	4 41	7 19	18 Liborius
donn	31 Himmelf.	4	9 18	♒ 4	☽ in per. ☌	3	4 41	7 19	19 Potentia

Muthmasliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. schön angenehm, 3. 4. Gewitter, 5. 6. 7. 8. angenehm, 9. 10. Gewitter, 11 12. helle, 13. 14. trüb mit Regen, 15. helle, 16. 17. veränderlich, 18. trüb, regnigt, 19. 20. schön, 21. 22. veränderlich, 23. 24. helle, 25. Donner mit Regen, 26. 27. 28. gewächsig, 29. Gewitterregen, 30. schön, 31. Gewitter.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das erste Viertel ist den 7ten, um 3 Uhr 4 Min. Morgens; angenehm.

Der Vollmond ist den 14ten, um 12 Uhr 23 Min. Mittags; ist trübe.

Das letzte Viertel ist den 22sten, um 4 Uhr 19 Min. Nachmittags; veränderlich.

Der Neumond ist den 29sten, um 6 Uhr 55 Min. Abends; bringt Gewitterregen.

Supreme Court zu Lancaster, den 14ten.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas, für

Bradford Caunty den 7t.		Westmoreland	= 21
Union	= = 14	Tioga	= = 28

Merkwürdige Begebenheiten.

Erste Sitzung des Congresses, den 11ten, 1775.
Uebergabe von Charleston, den 12ten, 1782.
Ticonteroga eingenommen, den 8ten, 1775.

Saal gebracht hatte ein Mensch gewesen sei der gehänkt worden; er stand auf, verschaffte sich Licht, und wandte die Mittel an die in solchen Fällen gebraucht werden. Der Mensch ward völlig wieder hergestellt; aber Junker wußte nicht was er mit ihm thun sollte, da er ihm keinen Paß verschaffen konnte, und ohne Paß niemand aus der Stadt gelassen wurde. Indessen mit nicht geringer Mühe gelang es ihm ihn aus der Stadt zu schaffen; er gab ihm eine kleine Summe Geldes auf den weg, sagte ihm Lebewohl und kehrte heim. Nach Verlauf vieler Jahre hatte der Professor Geschäfte in Hamburg, wo, eines Tages wie er auf der Börse stand, ein angesehener Mann ihn bei Namen nannte und ihn frug ob er sich seiner erinnerte. Er antwortete, ein Mann seines Amtes könne sich schwerlich aller Leute erinnern die bei ihm eingeführt würden; es sey indeß sehr wahrscheinlich daß sie sich zwar einander gesehen hätten. Der Fremde nahm ihn bei Seite, und sagte ihm, er sei der Mensch den er vor vielen Jahren in Halle gerettet hätte; daß wie er von dort wegkam er sich nach Hamburg begeben, und hierdurch Fleiß und Sparsamkeit sich ein beträchtliches Vermögen erworben hätte. Er bat den Professor ihn nach Hause zu begleiten, traktirte ihn köstlich; und vermachte, da er bald nachher starb, Junkern seinen ganzen Reichthum. Dieser war gewohnt die Geschichte selbst zu erzählen, aber erst nachdem der Mann todt war.

Bemerkungen über die Gesetze in Rücksicht auf Wahlen und Bürgerschaft.

I. Wer kan stimmen bey Wahlen?

Bürger dieses Staates die 21 Jahr alt sind, zwei Jahre vor der Wahl im Staate gewohnt, und in der Zeit eine Staat- oder Caunty-Taxe bezahlt haben, die wenigstens sechs Monate vor der Wahl angesetzt worden; oder Söhne stimmfähiger Bürger zwischen 21 bis 22 Jahren, wenn sie auch keine Taxe bezahlt haben.

II. Was constituirt den Bürger?

1. Daß er in den Vereinigten Staaten geboren ist.

2. Daß er hier am 28sten September, 1776, ansesßig war, obgleich anderswo geboren.

3. Daß er ein naturalisirter Ausländer ist, unter der Verfaßung und den Gesetzen dieses Staats zwischen dem 28sten September, 1776, und dem 26sten März, 1790, ist.

4. Daß er gebohrner Bürger eines andern Staats ist.

5. Daß er ein naturalisirter Bürger unter den Gesetzen irgend eines andern Staats ist.

6. Daß er ein naturalisirter Ausländer ist, kraft einer von den Akten des Congreßes unterm 26sten März, 1796, 29sten Januar, 1795, 5ten Junius, 1798, und 26sten März, 1804, ist.

7. Daß er Sohn eines naturalisirten Ausländers ist, aber noch unmündig war wie sein Vater starb.

8. Daß er Sohn eines Ausländers ist, der den erforderlichen Eid geschworen hatte, aber starb ehe er die Bedingungen erfüllen konnte.

9. Daß er Sohn eines Bürgers, wiewohl im Auslande geboren ist.

III. Was sind die Gesetzmäßigen Beweise der Bürgerschaft?

1. Im Fall der Naturalisation unter den Akten des Congreßes, ein Certificat unter dem Siegel

des

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Monds Zeichen	Mondsch. Aspect. der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.	Alter May.
freyt.	1 Nicodemus	5	10 19	♐ 19	♄ g. unt. 12, 41.	2	4 40 7 20	20 Tarpetus
samst	2 Marcellus	6	11 10	♑ 4	☿ g. auf 3, 54.	2	4 40 7 20	21 Prudens
23) 6 S. n. Ostern. Weñ der Tröster komen wird. Joh. 15. Tagsl. 14st. 42m.								
Son	3 Erasmus	7	11 56	♑ 18	Arct. süd. 9, 22.	2	4 39 7 21	22 Helena
mont	4 Darius	7	Morg	♒ 2	☽ ☌♄	2	4 39 7 21	23 Desiderius
dinst.	5 Bonifacius	8	12 32	♒ 16	☽ den 5ten.	2	4 38 7 22	24 Esther
mitw	6 Artenius	9	1 6	♒ 29	Spica süd. 8, 18.	2	4 38 7 22	25 Urbanus
donn	7 Lucretia	10	1 36	♓ 12	♐ g. auf 12, 52.	1	4 37 7 23	26 Eduardus
freyt.	8 Medardus	11	2 4	♓ 25	♂ g. auf 1, 13.	1	4 37 7 23	27 Lucianus
samst	9 Barnimus	11	2 34	♈ 8		1	4 37 7 23	28 Wilhelm
24) Pfingsten. Von Sendung des Heil. Geistes. Joh. 14. Tagsl. 14st. 48m.								
Son	10 Pfingstson.	12	3 4	♈ 21	Wega süd. 1, 17.	1	4 36 7 24	29 Maximili.
mont	11 Pfingstmo.	1	3 39	♉ 3	☽ geht niedrig.	1	4 36 7 24	30 Wigand
dinst.	12 Basilides	2	4 14	♉ 15	♄ g. unt. 12, 16.	die	4 36 7 24	31 Manilius
mitw	13 Quatemb.	2	g. auf.	♉ 27	☽ den 13ten.	Uhr	4 36 7 24	1 Juny.
donn	14 Helisäus	3	8 37	♊ 9	☿ g. a. 5, 53.	ge.	4 35 7 25	2 Marcellus
freyt.	15 Vitus	4	9 22	♊ 20	☽ in apo.	frü-	4 35 7 25	3 Erasmus
samst	16 Rolandus	5	10 2	♋ 2	Antares s. 10, 40.	her.	4 35 7 25	4 Darius
25) Fest Trinitat. Nicodemus komt zu JEsu. Joh. 3. Tagsl. 14st. 50m.								
Son	17 Nicander	5	10 39	♋ 14	Arctur. süd. 8, 25.	1	4 35 7 25	5 Bonifacius
mont	18 Arnolphus	6	11 12	♋ 26	□♐☉	1	4 35 7 25	6 Artenius
dinst.	19 Gervasius	7	11 43	♌ 8	♐ g. auf 12, 5.	1	4 34 7 26	7 Lucretia
mitw	20 Sylverius	8	Morg	♌ 20	☽ den 21sten.	1	4 34 7 26	8 Medardus
donn	21 Frohnlei.	8	12 12	♍ 3	☉ i. ♎ lån. T.	1	4 34 7 26	9 Barnimus
freyt.	22 Achatius	9	12 40	♍ 16	Som. Anfang.	2	4 34 7 26	10 Flavius
samst	23 Agrippina	10	1 11	♎ 0	Wega süd. 12, 23.	2	4 35 7 25	11 Barnabas
26) 1 Sontag nach Trin. Vom reichen Manne. Luc. 16. Tagsl. 14st. 50m.								
Son	24 Joh. Täuf.	11	1 43	♎ 14	Antar. süd. 10, 16.	2	4 35 7 25	12 Basilides
mont	25 Elogius	12	2 21	♎ 28	☌☿♀ ♄ g. u. 11, 5.	2	4 35 7 25	13 Tobias
dinst.	26 Jeremias	1	3 6	♏ 13	♂ g. auf 3, 58.	2	4 35 7 25	14 Helisäus
mitw	27 7 Schläfer	2	3 56	♏ 28	☽ ♈	3	4 35 7 25	15 Vitus
donn	28 Lea	2	g. unt.	♍ 13	☽ 28st. ☽ in per.	3	4 35 7 25	16 Rolandus
freyt.	29 Pet. Paul.	3	8 53	♍ 28	Spica g. u. 12, 8.	3	4 36 7 24	17 Nicander
samst	30 Lucina	4	9 44	♎ 13		3	4 36 7 24	18 Arnolphus

Muthmasliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. 3. helle, 4. trüb, 5. helle, 6. Gewitterregen, 7. 8. schön, 9. oder 10. Donner, 11. helle, 12. trüb, 13. 14. helle, 15. 16. trüb, regnigt, 17. 18. schön, 19. 20. veränderlich, 21. Gewitterschauer, 22. 23. 24. veränderlich, 25. 26. schön, 27. 28. warm mit Gewitterregen, 29. 30. sehr warm,

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das erste Viertel ist den 5ten, um 9 Uhr 58 Min. Vormittags; helle.

Der Vollmond ist den 13ten, um 2 Uhr 43 Min. Morgens; ist schön helle.

Das letzte Viertel ist den 21sten, um 6 Uhr 13 Min. Morgens; mit Gewitter.

Der Neumond ist den 28sten, um 1 Uhr 57 Min. Morgens; mit Gewitter.

Supreme Court zu Sunbury, den 11ten.

Quarter-Sessions-Courten und Courten von Common-Pleas, für

Philadelphia Caunty	4t.	Indiana	11
Cambria	4	Armstrong	18
Somerset	4	Greene	18
Fayette	11		

Merkwürdige Begebenheiten.

Bostoner Haven geschlossen, den 1sten, 1774.
General Washington wird Oberbefehlshaber, d. 15. 1775
Gefecht auf Bunkershill, den 17ten, 1775.
Philadelphia von den Brittischen geräumt, den 18t. 1778
Gefecht zu Monmouth, den 28sten, 1778.

---

des Gerichthofes vor welchem die Naturalisation statt fand.

2. Im Fall jemand hier zu Lande geborner Bürger ist, sein Eid oder seine Bekräftigung, falls der Inspector, oder Richter diese verlangt.

3. Falls jemand hier vor dem 28sten September, 1776, ansäßig war, sein Eid, oder seine Bekräftigung, falls der Inspector, oder Richter diese verlangt.

4. Im Fall eines in einem andern Staate gebornen Bürgers, sein Eid, oder seine Bekräftigung, wenn der Inspector, oder Richter diese verlangt.

5. Im Fall der Naturalisation unter den Gesetzen dieses Staates, zwischen dem 28sten September, 1776, und dem 29sten März, 1790, sollte der Inspector, oder Richter es verlangen—ein Certificat von einem Prothonotar, Gerichtschreiber, Mayor, Friedenrichter, oder Eid oder Bekräftigung des Stimmfodernden.

IV. Wo Bürger stimmen können:

1. In der Ortschaft, District oder Bezirke wo der Bürger wohnt.

V. Was wird die Zahlung, oder Ausnahme von Taxen beweisen?

1. Die Einschaltung des Namens des Stimmenden in dem Verzeichniß der Steuerpflichtigen von dem Commissar.

2. Eine Quittung für die Zahlung der Staats- oder Caunty-Taxe; die wenigstens sechs Monate vor der Wahl bestimmt worden.

3. Der Eid, oder die Bekräftigung des Stimmenden.

4. Andere befriedigende Beweise.

5. Bei Fällen qualifizirter Bürger in dem Alter von 21 bis 22 Jahren, kan die Ausnahme vom Stimmenden bewiesen werden—oder, er mag andere die Inspectoren oder Richter befriedigende Beweise beibringen.

VI. Wie stimmen gegeben werden sollen:

1. Auf geschriebenen, oder gedruckten Zetteln.

2. Die Zettel für jedes Amt müssen allein seyn. Blos die Namen der Aemter müssen zu sehen seyn.

VII. Wie die gehaltene Wahl berichtet werden muß:

1. Die Zahl der Stimmen muß in worten, nicht in Zahlen ausgedrückt werden.

2. Zwei Abschriften müssen ausgefertigt werden, wovon die Eine in der Amtsstube des Prothonotars vom Caunty niedergelegt, und die andere an die Behörde gesandt werden muß.

3. Die Richter müssen die Retauren dem Scheriff einreichen, und das Datum der Eingabe indossiren.

4. Der Scheriff muß eine Abschrift inner fünf Tagen an den Gerichtschreiber der Quartalsitzungen senden, und eine andere binnen zwanzig Tagen an den Staatssekretär.

Ein Wähler der ein Geschenk oder eine Belohnung für seine Stimme nimmt, verliert sein Stimmrecht, verfällt in eine Geldbuße von nicht mehr als $50, und kömmt auf sechs Monate ins Gefängniß.

Wer Drohung oder Gewalt anwendet, in der Absicht ungerechten Einfluß auf die Wahl zu haben, oder die Leute vom Stimmen abzuhalten; oder wer einem Beamten droht, wird mit Gefängniß und einer Geldbuße von $100, aber nicht darüber, gestraft.

Wer

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	W.	Monds A.n.U.	Monds Zeichen	Mondsch. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter Junius.
27) 2 n. Trinit. Vom grossen Abendmahl. Luc. 14. Tagsl. 14st. 46m.									
Son	1 Theobald	5	10 24	♌ 28	♄ g. unt. 10,41.	3	4 37	7 23	19 Gervasius
mont	2 M. Heims.	6	11 1	♌ 12	☌☽♄ ☌g. auf 4,4.	4	4 37	7 23	20 Sylverius
dinst.	3 Cornelius	7	11 33	♌ 26	☌☿☉ superior.	4	4 37	7 23	21 Raphael
mitw	4 Ulrich	8	Morg	♎ 9	☽ den 4ten.	4	4 37	7 23	22 Achatius
donn	5 Demetrius	9	12 4	♎ 22	☽ ♓ im ♈	4	4 38	7 22	23 Agrippina
freyt.	6 Hector	9	12 35	♍ 5	♄ im ♍	4	4 38	7 22	24 Joh. Täuf.
samst	7 Edelburga	10	1 3	♍ 18	♅ im ♎	5	4 38	7 22	25 Elogius
28) 3 n. Trinit. Vom verlornen Schaaf. Luc. 15. Tagsl. 14st. 42m.									
Son	8 Aquila	11	1 35	♏ 0	☌♂ g. auf 12,0.	5	4 39	7 21	26 Jeremias
mont	9 Zeno	12	2 10	♏ 12	Wega süd. 11,16.	5	4 39	7 21	27 Ladislaus
dinst.	10 Israel	12	2 49	♏ 24	Antar. süd. 9,0.	5	4 40	7 20	28 Leo
mitw	11 Pius	1	3 30	♐ 6	☿ im ♋ ☽	5	4 41	7 19	29 Pet. Paul.
donn	12 Henrich	2	g. auf	♐ 18	☽ 12t. ☽ in apo.	5	4 41	7 19	30 Lucina
freyt.	13 Margaret	2	7 56	♑ 0	☌♀ g. a. 4,22. ♂	5	4 42	7 18	1 July.
samst	14 Bonavent	3	8 36	♑ 11	☌☽♅ ♐g. a. 10,30.	5	4 42	7 18	2 M. Heims.
29) 4 n. Trinit. Vom Balken im Auge. Luc. 6. Tagsl. 14st. 34m.									
Son	15 Ap. Theil.	4	9 9	♑ 23	Spica g. u. 11,2.	6	4 43	7 17	3 Cornelius
mont	16 Hilarius	5	9 41	♒ 5	7* g. auf 12,32.	6	4 43	7 17	4 Ulrich
dinst.	17 Alexius	5	10 10	♒ 17	☌☽♐	6	4 44	7 16	5 Demetrius
mitw	18 Maternus	6	10 39	♓ 0	☿ im ♓	6	4 45	7 15	6 Hector
donn	19 Ruffina	7	11 8	♓ 12	♄ g. unt. 9,31.	6	4 46	7 14	7 Edelburga
freyt.	20 Elias	8	11 39	♓ 25	☽ den 20sten.	6	4 46	7 14	8 Aquila
samst	21 Praxedes	8	Morg	♈ 8	☌☽♂	6	4 47	7 13	9 Zeno
30) 5 n. Trinit. Von Petri Fischzug. Luc. 5. Tagsl. 14st. 24m.									
Son	22 M. Magd.	9	12 14	♓ 23	☉ tritt im ♉	6	4 48	7 12	10 Israel
mont	23 Apollinaris	10	12 52	♈ 7	Regul. g. u. 8,22.	6	4 49	7 11	11 Pius
dinst.	24 Christina	11	1 37	♈ 21	Hundsr. Anf. ♋	6	4 50	7 10	12 Henrich
mitw	25 Jacobus	12	2 32	♉ 6	Arctur. g. u. 1,7.	6	4 51	7 9	13 Margaret
donn	26 Anna	1	3 33	♉ 21	☽ in per.	6	4 52	7 8	14 Bonavent
freyt.	27 Martha	2	g. unt.	♊ 6	☽ 27. ☉ Finster.	6	4 52	7 8	15 Ap. Theil.
samst	28 Pantaleon	3	8 11	♊ 21	♐g. auf 9,31.	6	4 53	7 7	16 Hilarius
31) 6 n. Trinit. Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Mat. 5. Tagsl. 14st. 12m.									
Son	29 Beatrix	4	8 56	♋ 6	Wega süd. 9,56.	6	4 54	7 6	17 Alexius
mont	30 Abdon	5	9 32	♋ 21	☌☽♄	6	4 55	7 5	18 Maternus
dinst.	31 Germanus	6	10 4	♌ 5		6	4 56	7 4	19 Ruffina

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. 3. helle, 4. 5. Gewitter, 6. 7. heiter, 8. Gewitter, 9. 10. 11. veränderlich, 12. Donner, 13. 14. 15. helle, 16. 17. 18. veränderlich, 19. 20. 21. helle, 22. 23. 24. warm, 25. 26. die wärmste Zeit, 27. helle, 28. veränderlich, trübe, 29. Donner, 30. helle, 31. trüb, mit Regen.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das erste Viertel ist den 4ten, um 6 Uhr 32 Min. Abends; bringt Gewitterschauer.

Der Vollmond ist den 12ten, um 5 Uhr 54 Min. Abends; trüb, veränderlich.

Das letzte Viertel ist den 20sten, um 5 Uhr 1 Min. Abends; schön helle.

Der Neumond ist den 27sten, um 8 Uhr 54 Min. Morgens; veränderlich.

Quarter-Sessions-Courten und Courten von Common-Pleas für

Delaware C. den	23st	Chester = = =	30
Schuylkill = =	30		

Merkwürdige Begebenheiten.

Erklärung der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von America, den 4ten, 1776.

Stonypoint von den Americanern durch Sturm erobert, den 16ten, 1779.

Wer jemand besticht, oder ihm Belohnung verspricht, der soll nach Gutdünken des Gerichts, unter erwähnter Beschränkung mit Gefängniß und Geldbuße gestraft werden.

Meineid wird nach den Wahlgesetzen wie Meineid in andern Fällen bestraft.

Ein Priester erzählte dem Erzbischofe von Cambray wie es ihm gelungen wäre seine Gemeine vom Tanzen abzugewöhnen. "Mein Freund," sagte Fenelon, "es schickt sich freilich nicht für einen geistlichen Greis daß er tanze; laß uns aber nicht annehmen, daß wir die Leute geschickter zu ihren weltlichen Geschäften, oder für die Freuden des Himmels machen werden, indem wir ihnen eine unschuldige Erhohlung von ihrer Mühe nehmen. Laß uns ernstlich die Lehren und Vorschriften des Christenthums einprägen, allein wir wollen uns hüten die Religion zum Werkzeuge eines finstern Fanatismus zu machen, dadurch daß wir Verbote auflegen die der göttliche Urheber und Vollbringer unsers Glaubens nicht ausdrücklich befohlen hat: Dies wäre nicht christlich, es wäre pharisäisch."

—

Wenn gute Zeiten Arme überkommen, werden sie reich, ihrer Gewohnheiten wegen; wenn schlechte Zeiten Reiche treffen, werden sie arm, ihrer Gewohnheiten wegen. Unter Gewohnheiten werden gemeint die von Beschäftigung, Ausgaben und Aufmerksamkeit auf kleinen Verdienst. Man sollte daher seine Gewohnheiten nicht ändern, wenn man reich wird. Dies ist wichtig für den Menschen, und ein Segen als Beispiel. Luxus und Verzierungen sollten nicht als Nothwendigkeit angesehen werden, Prachtliebe nicht als Grund von Achtung, noch Müßigkeit als Glück. Wie gehts zu daß die Kinder reicher Leute arm werden, und die der Armen reich?

—

Ein Lügner hebt damit an daß er der Unwahrheit das Ansehen der Wahrheit giebt, und endet damit, daß er der Wahrheit den Anschein der Unwahrheit giebt.

—

Ein Irländer duellirte sich mit seinem vertrauten Freunde, weil dieser im Spaß sagte, er sei ohne ein Hemd am Leibe geboren worden.

Anecdoten.

Vor etlichen Monaten predigte der Ehrw. Hr. James Armstrong zu Harmonie am Wabasch, wie ein dortiger Arzt, Deist oder Freigeist, seine Freunde bat ihn zu begleiten, er wollte die Methodisten angreifen. Er frug den Prediger, ob er nicht aufs Predigen ausgehe um Seelen zu retten. Er bejahete die Antwort. Habt ihr denn je eine Seele gesehen?—Nein. Habt ihr je eine Seele gehört?—Nein. Habt ihr je eine Seele gerochen?—Nein. Habt ihr je eine Seele geschmeckt?—Nein. Habt ihr je eine Seele gefühlt?—Ja, Gott sei Dank! versetzte Hr. Armstrong. Gut, sagte der Doctor, vier von den fünf Sinnen gegen einen als Zeugen daß es keine Seele giebt. Hr. Armstrong frug nun seinerseits: Seyd ihr nicht ein Arzt?—der andere sagte ja. Habt ihr je einen Schmerz gesehen?—frug der Prediger—Nein, erwiederte der Doctor. Habt ihr je einen Schmerz gehört?—Nein. Habt ihr je einen Schmerz gerochen?—Nein. Habt ihr je einen Schmerz geschmeckt?—

Nein.

Augustus, oder

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A.u.U.	Monds Zeichen	Mondsch. Aspect. der Planet. und Witterung.	Uhr-Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter July.
mitw	1 Per. Ketten	6	10 33	♑ 18	♄ g. unt. 8, 44.	6	4 57	7 3	20 Elias
donn	2 Gustavus	7	11 2	♒ 1	☿ süd. 3, 3.	6	4 58	7 2	21 Praxedes
freyt.	3 Augustus	8	11 33	♒ 14	☽ 3ten. □♂☉	6	4 59	7 1	22 M. Magd.
samst	4 Dominicus	9	Morg	♒ 27	☽ Sir. g. a. 4, 37	6	5 0	7 0	23 Apollinaris
32) 7 n. Trinit. JEsus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Tagsl. 13st. 58m.									
Son	5 Oswaldus	10	12 8	♓ 9	Wega süd. 9, 29.	6	5 1	6 59	24 Christina
mont	6 Verkl. Chr.	10	12 45	♓ 21	♀ im ♏	6	5 2	6 58	25 Jacobus
dinst.	7 Donatus	11	1 27	♈ 3	♀ g. unt. 7, 8. ☾	5	5 3	6 57	26 Anna
mitw	8 Emilius	12	2 13	♈ 15	☽ in apo.	5	5 4	6 56	27 Martha
donn	9 Ericus	1	3 3	♉ 26	♂H☉	5	5 5	6 55	28 Pantaleon
freyt.	10 Laurentius	2	3 57	♊ 8	☽ ☊ ☌☽H	5	5 6	6 54	29 Beatrix
samst	11 Titus	2	g. auf.	♊ 20	☽ den 11ten.	5	5 7	6 53	30 Abdon
33) 8 n. Trinit. Von falschen Propheten. Matth. 7. Tagsl. 13st. 42m.									
Son	12 Clara	3	7 45	♋ 2	8 Auge g. a. 12, 2.	5	5 9	6 51	31 Germanus
mont	13 Hildebertus	3	8 16	♋ 14	♀ g. unt. 7, 10.	5	5 10	6 50	1 August.
dinst.	14 Eusebius	4	8 43	♌ 27	♂ g. auf 10, 36.	4	5 11	6 49	2 Gustavus
mitw	15 Mar. Him.	5	9 12	♍ 9	Regul. g. u. 6, 53.	4	5 12	6 48	3 Augustus
donn	16 Rochus	6	9 42	♍ 22	Orion g. auf 1, 35.	4	5 13	6 47	4 Dominicus
freyt.	17 Bertram	6	10 16	♎ 5	7* g. auf 10, 25.	4	5 14	6 46	5 Oswaldus
samst	18 Agapetus	7	10 50	♎ 18	Spica g. u. 8, 50.	4	5 15	6 45	6 Verkl. Chr.
34) 9 n. Trinit. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16. Tagsl. 13st. 26m.									
Son	19 Sebaldus	8	11 32	♏ 2	☽ 19t. ♀ g. u. 7, 6	3	5 17	6 43	7 Donatus
mont	20 Bernhard	9	Morg	♏ 16	☽	3	5 18	6 42	8 Emilius
dinst.	21 Rebecca	10	12 21	♐ 0	Sir. g. auf 3, 33. ☾	3	5 19	6 41	9 Ericus
mitw	22 Philibert	11	1 19	♐ 15	☉ tritt im ♑	3	5 20	6 40	10 Laurentius
donn	23 Zachäus	12	2 22	♑ 0	☊	2	5 21	6 39	11 Titus
freyt.	24 Bartholo.	1	3 29	♑ 15	☽ ☽ in per.	2	5 23	6 37	12 Clara
samst	25 Ludovicus	2	g. unt.	♑ 0	☽ 25st. ♀ u. 7, 3.	2	5 24	6 36	13 Hildebertus
35) 10 n. Trinit. JEsus weinet über Jerusalem. Luc. 19. Tagsl. 13st. 10m.									
Son	26 Samuel	3	7 29	♑ 14	☿ süd. 1, 26.	2	5 25	6 35	14 Eusebius
mont	27 Gebhardus	3	8 3	♑ 29	Wega süd. 8, 7.	1	5 26	6 34	15 Mar. Him.
dinst.	28 Augustinus	4	8 36	♉ 13	Orion g. a. 12, 50.	1	5 28	6 32	16 Rochus
mitw	29 Joh. Enth.	5	9 7	♉ 27	Ant. g. u. 10, 11.	1	5 29	6 31	17 Bertram
donn	30 Benjamin	6	9 38	♒ 10	Arctur. g. u. 10, 45.	spät.	5 30	6 30	18 Agapetus
freyt.	31 Paulinus	7	10 12	♒ 23	Spic. g. u. 8, 2.		5 31	6 29	19 Sebaldus

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. trübe, 2. 3. helle, 4. Gewitter, 5. 6. 7. veränderlich, 8. 9. 10. schön, 11. trübe, 12. Gewitter, 13. 14. schön, 15. Gewitterschauer, 16. 17. 18. trüb, 19. 20. warm, 21. Gewitter, 22. 23. warm, 24. Donner, 25. schön, 26. oder 27. Gewitter, 28. 29. 30. angenehm. 31. trübe.

Augustmonat hat XXXI Tage.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das erste Viertel ist den 3ten, um 5 Uhr 48 Min. Morgens; helles Wetter.

Der Vollmond ist den 11ten, um 9 Uhr 26 Min. Vormittags; trübe.

Das letzte Viertel ist den 19ten, um 1 Uhr 32 Min. Nachts; schön helle.

Der Neumond ist den 25sten, um 4 Uhr 43 Min. Nachmittags; warm mit Donner.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas:

York Caunty den	6t.	Lancaster	20
Berks	6	Butler	20
Venango	6	Mercer	20
Columbia	6	Montgomery	20
Perry	6	Northampton	20
Luzerne	6	Westmoreland	20
Libanon	6	Centre	27
Huntingdon	12	Alleghäny	27
Beaver	13	Crawford	27
Cumberland	13	Adams	27
Franklin	13	Wayne	27
Northumberland	20	Bedford	27
Mifflin	20	Pike	28

Merkwürdige Begebenheiten.

Savannah evacuirt, den 11ten, 1782.
Schlacht zu Camden, den 16ten, 1780.
Schlacht auf Lang-Island, den 27sten, 1776.

Nein. Habt ihr je einen Schmerz gefühlt?—Ja. Hr. Armstrong sagte nun, es zeugen also vier von den fünf Sinnen gegen einen, daß es keinen Schmerz giebt; und doch, Herr, wisset ihr es giebt Schmerzen, und ich weiß es giebt eine Seele Der Arzt ging beschämt davon.

Ein Geistlicher der im Lande herumzureisen und zu predigen pflegte, kam in ein Wirthshaus, wo er einen Pferdehändler gewahr ward, der einem einfältigen Menschen einen fehlerhaften Gaul als einen gesunden zu verkaufen suchte. Der Prediger kannte den Pferdehändler als einen schlechten Menschen, und nahm daher den Kauflustigen auf die Seite und sagte ihm, er sollte sich vor dem Mann hüten. Er lehnte am Ende den Kauf ab, und der Pferdehändler, böse darüber, sagte: "Pfarrer, ich würde euch lieber predigen hören, als zu sehen daß ihr euch insgeheim zwischen Käufer und Verkäufer steckt. Gut, sagte der Prediger, wäret ihr gewesen wo ich am letzten Sonntage gepredigt habe und wo ihr hättet seyn sollen, so würdet ihr mich gehört haben. Und wo war denn das, frug der Pferdehändler. Im Staatsgefängniße, entgegnete der Prediger.

Ein Wirth in Connecticut, der gern Spaß machte, und sich mehr einbildete auf seine lustigen Einfälle als auf gute Bequemlichkeit in seinem Wirthshause und richtige Rechnungen, saß vor seiner Hausthür, wie er einen jungen Burschen vom Lande kommen sah, dessen Stiefel so schön gewischt waren daß sie von seiner Kleidung sehr abstachen. Der Wirth dachte der sei ein guter Gegenstand zum Spasmachen, und rief ihm zu: "Hier, du, ich wünsche mit dir zu sprechen." Der Jüngling stand still, der Wirth fuhr fort, "Ich bewundere deine Stiefeln, wie schön schwarz sie sind! Ich wünsche du sagtest mir wie ich meine Stiefeln schwärzen kann." "Das" sagte der Knabe, "könnt ihr leicht thun; reibt sie nur an eurem Charakter.

Ein junger Advokat rühmte sich daß er jeden vertheidigen könne der eines Verbrechens beschuldigt sei, und eben so lieb die Vertheidigung eines Menschen übernähme von dem er wüßte daß er schuldig sei, als die eines andern der unschuldig wäre. Es war ein bejahrter Quäker zugegen, an welchen er sich mit der Frage wandte ob seine Ansicht nicht richtig sei, "Was sagt ihr dazu, Alter?" "Ich sage," erwiederte der Quäker, "daß wenn du in meiner Nachbarschaft wohntest, ich meinen Stall zuschliessen würde. Das ist alles.

Richter Schmidt frug, nach Verurtheilung eines Räubers, der Advokat Johnson, "Wie könnts, euer Ehren, daß alle Spitzbuben Schmidt heissen?" "Vermuthlich," antwortete der Richter, "weil sie unter einem achtbaren Namen gehangen zu seyn wünschen; doch gestehen sie gewöhnlich dem Henker, ehe er ihnen den Gnadenstoß giebt, ihr wahrer Name sei Johnson."

Muretus

September, oder

Woch. Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. n. U.	Monds Zeichen	Monds sch. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter Augusti.
samst	1 Egidius	8	10 50	♍ 5	☽ den 1sten.	1	5 32	6 25	20 Bernhard
36) 11 n. Trinit. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18. Tagsl. 12st. 54m.									
Son	2 Elisa	8	11 32	♍ 17	☿ süd. 12, 57.	1	5 33	6 27	21 Rebecca
mont	3 Manſuetus	9	Morg	♍ 29	Hundst. Ende. ☾	1	5 35	6 25	22 Philibert
dinst.	4 Moses	10	12 16	♎ 11	Sir. g. a. 2, 42.	1	5 36	6 24	23 Zachäus
mitw	5 Nathanael	11	1 5	♎ 23	☽ in apo.	1	5 37	6 23	24 Bartholo.
donn	6 Magnus	12	1 57	♏ 5	♂ Spic. g. u. 7, 51.	2	5 39	6 21	25 Ludovicus
freyt.	7 Regina	12	2 51	♏ 17	☌☽♅ g. unt. 6, 54.	2	5 40	6 20	26 Samuel
samst	8 Mar. Geb.	1	3 50	♏ 29	♂ süd. 4, 42.	2	5 41	6 19	27 Gebhardus
37) 12 n. Trinit. Vom Tauben und Stummen. Marc. 7. Tagsl. 12st. 34m.									
Son	9 Bruno	2	4 48	♐ 11	☌☿☉ inferior.	3	5 43	6 17	28 Augustinus
mont	10 Pulcheria	2	g. auf.	♐ 23	☾ den 10ten.	3	5 44	6 16	29 Joh. Enth.
dinst	11 Protus	3	7 26	♑ 6	☌♄☉	4	5 45	6 15	30 Benjamin
mitw	12 Gottlieb	4	7 54	♑ 19	♀ im ♑	4	5 47	6 13	31 Paulinus
donn	13 Amatus	5	8 26	♒ 2	♀ g. unt. 6, 48.	4	5 48	6 12	1 September
freyt.	14 ✝ Erhöh.	5	9 0	♒ 15	☿ süd. 12, 9.	5	5 49	6 11	2 Elisa
samst	15 Nicetas	6	9 39	♒ 29	♂ im ♓	5	6 50	6 10	3 Manſuetus
38) 13 n. Trinit. Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10. Tagsl. 12st. 16m.									
Son	16 Euphemia	7	10 24	♓ 12	☍☿☉	5	5 52	6 8	4 Moses
mont	17 Lampertus	8	11 18	♓ 26	☾ den 17ten. ♈	6	5 53	6 7	5 Nathanael
dinst.	18 Siegfried	9	Morg	♈ 10	☿ im ♉	6	5 54	6 6	6 Magnus
mitw	19 Quatember	10	12 16	♉ 25	♀ g. unt. 6, 44.	6	5 56	6 4	7 Regina
donn	20 Jonas	11	1 21	♉ 10	♂ süd. 4, 15. ♊	7	5 57	6 3	8 Mar. Geb.
freyt.	21 Matthäus	12	2 31	♊ 24	☽ in per.	7	5 58	6 2	9 Bruno
samst	22 Mauritius	1	3 41	♋ 8	☉ in ☊ T. u. N. gl.	7	5 59	6 1	10 Pulcheria
39) 14 n. Trinit. Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17. Tagsl. 11st. 58m.									
Son	23 Linus	2	4 53	♋ 23	Herbst Anfang.	8	6 1	5 59	11 Protus
mont	24 Joh. Empf	2	g. unt.	♌ 7	☾ den 24sten.	8	6 2	5 58	12 Gottlieb
dinst.	25 Cleophas	3	7 12	♌ 21	♀ g. unt. 6, 39.	8	6 3	5 57	13 Amatus
mitw	26 Justina	4	7 45	♍ 4	☿ süd. 11, 20.	9	6 4	5 56	14 ✝ Erhöh.
donn	27 Cosmus	5	8 18	♍ 18	Arct. g. u. 9, 4.	9	6 6	5 54	15 Nicetas
freyt.	28 Wenceslau	6	8 54	♎ 1	Wega süd. 6, 11.	9	6 7	5 53	16 Euphemia
samst	29 Michael	6	9 35	♎ 13	8 Tage g. a. 9, 7.	10	6 8	5 52	17 Lampertus
40) 15 n. Trinit. Von unnöthigen Sorgen. Matth. 6. Tagsl. 11st. 40m.									
Son	30 Hieronimus	7	10 18	♎ 25	☌♂♄ ☾	10	6 10	5 50	18 Siegfried

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. 3. helle. 4. 5. 6. 7. mehrentheils helle, 8. 9. 10. veränderlich, 11. trüb, mit Regen, 12. 13. trüb, 14. 15. 16. veränderlich, 17. helle, 18. Donner, 19. 20. schön, 21. Gewitterschauer, 22. 23. warm, 24. Sturmwinde, 25. trüb, 26. 27. angenehm, 28. 29. 30. veränderlich.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das erste Viertel ist den 1sten, um 8 Uhr 29 Min. Abends; schön helle.

Der Vollmond ist den 10ten, um 12 Uhr 32 Min. Nachts; ist veränderlich.

Das letzte Viertel ist den 17ten, um 8 Uhr 44 Min. Morgens; helle.

Der Neumond ist den 24sten, um 2 Uhr 7 Min. Morgens; bringt Gewitterregen.

Supreme Court zu Pittsburg den 3ten.

Quarter-Sessions-Courten und Courten von Common-Pleas:

Cambria	3	Bradford	10
Fayette	3	Bucks	10
Lecha	3	Indiana	10
Lycomirg	3	Greene	10
Somerset	3	Union	17
Dauphin	3	Tioga	17
Susquehanna	3	Philadelphia	17
Erie	3	Armstrong	17
Clearfield	3		

Merkwürdige Begebenheiten.

Friede zu Paris, den 3ten, 1783.
See-Schlacht vor Cheasapeak, den 5ten, 1781.
Schlacht zu Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
Schlacht an der Brandywein, den 11ten, 1777.
Neu-York erobert, den 15ten, 1776.
Arnolds Complot, den 25sten. 1780.
Philadelphia von den Brittischen besetzt, den 26st. 1777.

Muretus, ein berühmter Gelehrte, ward schlecht krank, wie er auf der Reise war von Paris nach Lyon; und da sein äußeres Ansehen eben nicht viel versprach, brachte man ihn in ein Spital. Zwei Aerzte untersuchten ihn, und da seine Krankheit nicht eine der gewöhnlichen war, glaubten sie sich berechtigt an ihm einige neue Versuche zu machen. Der eine, welcher nicht wußte daß sein Pazient Latein verstand, sagte in der Sprache zum andern: "Wir könnens immerhin wagen ein Experiment zu machen an dem Körper eines so gemeinen Menschen als unser Pazient ist." "Gemein, Herr," erwiederte Muretus auf Lateinisch zu ihrer Verwunderung, "wie könnet ihr jemand gemein nennen, für den der Weltheiland sich herabließ zu sterben?"

Wie die Amerikanische Armee, unter Waschingtons Befehl, in der Gegend von Morristaun in Jersey gelagert war, traf es sich daß in der Presbyterianischen Kirche des Ortes das Abendmahl gehalten werden sollte; was dort nur alle halbe Jahr zu geschehen pflegte. Eines Morgens in der Woche zuvor, nach gehaltener Heerschau, besuchte der Feldherr Doctor Jones, den Pastor der Kirche, und redete ihn, nach den gewöhnlichen Fragen, mit diesen Worten an: "Herr Doctor, ich höre daß nächsten Sonntag in ihrer Kirche das Heilige Abendmahl gehalten werden soll; und ich möchte gern wissen ob nach den Regeln Ihrer Kirche auch Communikanten anderer Gemeinden daran Theil nehmen können?" Der Doctor antwortete: "Zuverlässig; unser Tisch ist nicht der Presbyterianische Tisch, Herr General, sondern der Tisch des HErrn; und deswegen geben wir des HErrn Einladung an alle seine Nachfolger, weß Glaubens sie auch seyn mögen." Waschington antwortete, "Es ist mir lieb; so sollt' es seyn; aber da ich davon nicht gewiß war, dachte ich, ich wollte Sie selbst fragen, indem ich bei der Gelegenheit mit Ihnen daran Theil zu nehmen wünsche. Ich gehöre zwar zur Englischen Kirche, doch hab' ich dafür keine ausschließliche Vorliebe." Der Doctor versicherte ihn, er würde herzlich willkommen seyn, und am nächsten Sonntage fand man den Feldherrn unter den Communikanten.

—

Ein neuerwählter Major in der Militz, der eben nicht mit Verstand überladen war, setzte sich in den Kopf am Morgen wie Parade gehalten werden sollte, hinauszugehen und ein wenig für sich allein zu exerciren. Das Feld so er zu diesem Zweck wählte war seine Haustreppe. Er stellte sich in militairische Positur, mit blanken Degen in der Hand, und rief: Achtung!—Hintere Reihe, drei Schritt rückwärts! Er retirirte dabei drei Schritt und fiel in seinen Keller. Seine Frau die den Fall hörte, kam herausgelaufen und frug ihn, Lieber Mann, hast du dich getödtet?—Ach, geh hinein, Frau, sagte der Major, was verstehst du vom Kriege?

—

Ein Neger prahlte vor einem Pfarrer, daß er so viel Geld verdiente mit der Geige, und frug obs

nicht

October, oder

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W	Monds A. u. U.	Monds Zeichen	Mondsch. Aspect. der Planet. u. Witterung.	Uhr Tag	Uhr und	Sonnen Auf. Unterg.		Alter September.
mont	1 Remigius	8	11 6	♌ 7	☽ den 1sten.	10	6 11	5	49	19 Micleta
dinst.	2 Vollradus	9	11 58	♌ 19	☽ ♄ süd. 10, 59.	11	6 13	5	47	20 Jonas
mitw	3 Jairus	10	Morg	♋ 1	☽ in apo.	11	6 14	5	46	21 Matthäus
donn	4 Franciscus	10	12 52	♋ 13	☌ ☽ ♅	11	6 15	5	45	22 Mauritius
freyt.	5 Placides	11	1 49	♋ 25	8 Auge g. a. 8, 45.	12	6 17	5	43	23 Linus
samst	6 Fides	12	2 47	♎ 7	Ant. g. unt. 7, 53.	12	6 18	5	42	24 Joh. Emp.
41) 16 n. Trinit. Vom Jüngling zu Nain. Luc. 7. Tagsl. 11 st. 22 m.										
Son	7 Amalia	1	3 47	♎ 19	♀ g. unt. 6, 32.	12	6 19	5	41	25 Cleophas
mont	8 Pelagius	1	4 46	♏ 2	☌ g. auf 8, 15.	12	6 20	5	40	26 Justina
dinst.	9 Dionysius	2	g. auf	♏ 15	☽ den 9ten.	13	6 22	5	38	27 Cosmus
mitw	10 Gereon	3	6 35	♏ 28	Arct. u. 8, 17.	13	6 23	5	37	28 Wenceslau
donn	11 Burkhard	3	7 7	♐ 12	♀ im ♎	13	6 24	5	36	29 Michael
freyt.	12 Veritas	4	7 46	♐ 26	7* süd. 2, 29.	14	6 26	5	34	30 Hieronimus
samst	13 Coloman	5	8 29	♑ 10	♀ g. unt. 6, 28.	14	6 27	5	33	1 October.
42) 17 n. Trinit. Von dem Wassersüchtigen. Luc. 14. Tagsl. 11 st. 4 m.										
Son	14 Fortunata	6	9 21	♑ 23	♄ süd. 10, 7.	14	6 28	5	32	2 Vollradus
mont	15 Hedwig	7	10 17	♒ 7	Wega g. u. 1, 55.	14	6 29	5	31	3 Jairus
dinst.	16 Gallus	8	11 21	♒ 21	☽ den 16ten.	14	6 31	5	29	4 Franciscus
mitw	17 Florentina	9	Morg	♓ 6	☽ ☾ in per.	15	6 32	5	28	5 Placidus
donn	18 Lucas. Ev.	10	12 26	♓ 20	Regul. g. a. 1, 52.	15	6 33	5	27	6 Fides
freyt.	19 Ptolomäus	11	1 36	♈ 4	♀ g. unt. 6, 26.	15	6 35	5	25	7 Amalia
samst	20 Felicianus	12	2 45	♈ 18	☌ g. auf 7, 28.	15	6 36	5	24	8 Pelagius
43) 18 n. Trinit. Vom grösten Gebot. Matth. 22. Tagsl. 10 st. 46 m.										
Son	21 Ursula	1	3 56	♉ 2	Sir. g. auf 11, 51.	15	6 37	5	23	9 Dionysius
mont	22 Cordula	1	5 2	♉ 16	Orion g. a. 9, 30.	15	6 38	5	22	10 Gereon
dinst.	23 Severinus	2	g. unt.	♉ 29	23 st. ☉ im ♎	16	6 40	5	20	11 Burkhard
mitw	24 Salome	3	6 21	♎ 13		16	6 41	5	19	12 Veritas
donn	25 Crispinus	3	6 56	♎ 26	♀ g. unt. 6, 24.	16	6 42	5	18	13 Coloman
freyt.	26 Amandus	4	7 33	♍ 8	♄ g. auf 3, 22.	16	6 44	5	16	14 Fortunata
samst	27 Sabina	5	8 15	♍ 21	♄ süd. 9, 14.	16	6 45	5	15	15 Hedwig
44) 19 n. Trinit. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. Tagsl. 10 st. 28 m.										
Son	28 Sim. Jud.	6	9 1	♑ 3	8 Aug. g. a. 7, 39.	16	6 46	5	14	16 Gallus
mont	29 Engelhard	7	9 52	♑ 15	Sirius g. a. 11, 20.	16	6 47	5	13	17 Florentina
dinst.	30 Serapion	8	10 46	♑ 27	☽ in apo.	16	6 48	5	12	18 Lucas Ev.
mitw	31 Wolfgang	8	11 42	♐ 9	☽ 31 st. ☌ ☽ ♅	16	6 50	5	10	19 Ptolomäus

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. 3. helle, 4. 5. trübe, 6. 7. schön, 8. 9. 10. trüb, regnigt, 11. 12. 13. veränderlich, 14. 15. 16. schön, 17. trüb, 18. 19. 20. helle, 21. trübe, 22. 23. veränderlich, 24. 25. trübe, regnigt, 26. 27. veränderlich, 28. 29. helle, 30. 31. trübe.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das erste Viertel ist den 1sten, um 2 Uhr 36 Min. Nachmittags; helle.

Der Vollmond ist den 9ten, um 2 Uhr 35 Min. Nachmittags; veränderlich.

Das letzte Viertel ist den 16ten, um 3 Uhr 32 Min. Nachmittags; schön helle.

Der Neumond ist den 23sten, um 1 Uhr 47 Min. Nachmittags; ist veränderlich.

Das erste Viertel ist den 31sten, um 11 Uhr 6 Min. Vormittags; ist trübe.

Der jährliche Wahltag ist den 9ten.

Supreme Court zu Chambersburg den 1sten.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas für

Waschington C. den 1st.		Chester = =	29
Delaware = =	15	Schuylkill , =	29
Beaver = = =	22		

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport geräumt, den 1sten, 1777.
Schlacht zu Germantaun, den 4ten, 1777.
Tractat mit Holland, den 8ten, 1782.
Burgoyne genommen, den 16ten, 1777.
Corowallis genommen, den 19ten, 1781.
Niederlage der Hessen vor Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht zu White Plains, den 28sten, 1776.

---

nicht beinah so viel wäre als sein Gehalt. Der Pfarrer sagte ja. Nun, sagte der Schwarze, mich dünkt ich gefalle den Leuten beßer.

—

Während der Unruhen in England unter Karl dem Ersten kam ein Landmädchen nach London um in Dienst zu gehen; sie bekam aber keine Stelle, und frug an in einem Brauhause ob sie nicht ein Mädchen brauchten Bier auszutragen; dies geschah damals durch Weibspersonen. Der Brauer sah daß sie ein hübsches Mädchen war, nahm sie von diesem niedrigen Geschäft in sein Haus, und heirathete sie nachher. Er starb aber, wie sie noch eine junge Frau war, und hinterließ ihr ein großes Vermögen. Man empfahl sie, wie sie die Brauerei aufgab, an Herrn Hyde, einen geschickten Rechtsgelehrten, um die Sachen ihres Mannes in Ordnung zu bringen; dieser heirathete nach einiger Zeit die Wittwe, und ward nachmals zum Grafen von Clarendon gemacht. Aus dieser Ehe entsprang eine Tochter, die in der Folge Gemahlin Jacobs des Zweiten, und Mutter von Maria und Anna, Königinen von England wurde.

Nützliche Rezepte.

Winter Butter.

In einigen Theilen Neu Englands macht man gute Butter den ganzen Winter durch. Man füttert die Kühe mit dem besten Heu aus gut getrockneten und süßem Grase, und giebt ihnen Welschkorn und Haber zusammen gemalen; und läßt sie die Nacht über in geheitzten Ställen. Sobald gemilcht worden, thue die Milch in Pfannen, und setze sie an den kältesten Ort der nur zu finden ist, damit sie bald friere; je eher je besser. Durch das Gefrieren wird die Sahne (der Rahm) nach oben getrieben, und kann abgeschöpft werden, ohne daß saure Milch darunter kömmt. Die Sahne muß niemals ans Feuer, nicht einmal neben dem Feuer oder an einen warmen Ort gestellt werden. Es erfordert freilich etwas länger Zeit, auch ist die Butter etwas blaß von Farbe; aber der Geschmack derselben, wenn diese Vorschriften genau befolgt werden, ist über alle Maßen gut.

—

Welschkorn Pudding zu machen.

Wärme zwey Quart abgeschöpfte Milch, rühre darin ein Pint Welschkorn Mehl, oder so viel daß ein sehr dünner Brei daraus wird; thue ein wenig Salz hinzu, eine Theetasse Molasses, einen gehäuften Löffelvoll Ingwer, oder irgend ein anderes beliebtes Gewürz. Thue es in eine zinnerne oder irdene Pfanne, und backe es im Ofen drei Stunden. Es schmeckt gut ohne Butter, aber besser wenn ein Klümpchen Butter hinzugethan wird, und ist schmackhafter als Reis.

—

Eingemachte Tomaten.

Folgendes ist ein Rezept die beste und schmackhafteste Pöckel von der Welt zu machen. Nim reife Tomaten und stich sie mit einer Gabel, oder einem spitzigen Stäbchen; thue sie dann in ein Gefäß, und zwischen jeder Lage viel Salz; laß sie acht Tagen im Salz liegen; nach Verlauf der Zeit laß sie eine Nacht über in einem mit Essig

und

Woch. Tag.	Merkwürdige Tag.	H. W.	Monds A. u. U.	Monds Zeichen	Mondsch. Aspect. der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter October.
donn	1 Aller Heil.	9	Morg	♋ 21	☿ g. unt. 6, 25.	16	6 51	5 9	20 Felicianus
freyt.	2 Aller Seel.	10	12 39	♌ 3	♃ süd. 8, 50.	16	6 52	5 8	21 Ursula
samst	3 Theophilus	11	1 38	♌ 15	Regul. g. a. 12, 50.	16	6 53	5 7	22 Cordula
45) 20 n. Trinit. Vom Hochzeitlichen Kleide. Matth. 22. Tagsl. 10st. 12m.									
Son	4 Charlotta	11	2 38	♌ 27	Sir. g. a. 10, 56.	16	6 54	5 6	23 Severinus
mont	5 Malachias	12	3 39	♍ 10	Wega g. u. 12, 34.	16	6 55	5 5	24 Salome
dinst.	6 Leonhard	1	4 40	♍ 23	□ H ☉	16	6 56	5 4	25 Crispinus
mitw	7 Engelbert.	2	5 44	♎ 7	♂ süd. 1, 9.	16	6 58	5 2	26 Amandus
donn	8 Cäcilia	2	g. auf.	♎ 21	☽ den 8ten.	16	6 59	5 1	27 Sabina
freyt.	9 Theodorus	3	6 26	♏ 5	Or. g. a. 8, 19.	16	7 0	5 0	28 Sim. Jud.
samst	10 Mart. Lut.	4	7 16	♏ 19	7* süd. 12, 37.	16	7 1	4 59	29 Engelhard
46) 21 n. Trinit. Von des Königischen Sohn Joh. 4. Tagsl. 9st. 56m.									
Son	11 Martin B.	5	8 12	♐ 4	Arct. g. u. 6, 13. ☌	16	7 2	4 58	30 Serapion
mont	12 Jonas	6	9 14	♐ 18	☽ in per.	16	7 3	4 57	31 Wolfgang
dinst.	13 Weinbert	7	10 18	♑ 2	☿ g. unt. 6, 30.	15	7 4	4 56	1 November.
mitw	14 Levinus	8	11 26	♑ 16	☽ den 14ten.	15	7 5	4 55	2 Aller See.
donn	15 Leopoldus	9	Morg	♒ 0	♄ g. a. 2, 13.	15	7 6	4 54	3 Theophilus
freyt.	16 Ottomarus	10	12 35	♒ 14	☿ im ♑	15	7 7	4 53	4 Charlotta
samst	17 Alphäus	11	1 42	♒ 28	Sir. g. a. 10, 4.	15	7 8	4 52	5 Malachias
47) 22 n. Trinit. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Tagsl. 9st. 42m.									
Son	18 Gelasius	11	12 48	♓ 12	Orion g. auf 8, 25.	15	7 9	4 51	6 Leonhard
mont	19 Elisabeth	12	3 54	♓ 25	☿ g. unt. 6, 35.	14	7 10	4 50	7 Engelbertus
dinst.	20 Amos	1	4 59	♈ 8	♂ ☉ ♃ süd. 7, 36.	14	7 11	4 49	8 Cäcilia
mitw	21 M. Opfer.	2	6 2	♈ 21	7* süd. 11, 56.	14	7 11	4 49	9 Theodorus
donn	22 Alphonsus	2	g. unt.	♑ 4	☽ 22st. ☉ im ♑	14	7 12	4 48	10 Mart. Lut.
freyt.	23 Clemens	3	6 7	♑ 17	☽ ♂ im ♌	13	7 13	4 47	11 Martin B.
samst	24 Chrisogenes	4	6 51	♑ 29	Weg. u. 11, 16. ☾	13	7 14	4 46	12 Jonas
48) 23 n. Trinit. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Tagsl. 9st. 30m.									
Son	25 Catharina	5	7 39	♌ 11	☿ g. unt. 6, 41.	13	7 15	4 45	13 Weinbert
mont	26 Conrad	5	8 32	♌ 23	♅ ♄ g. auf 1, 31.	12	7 15	4 45	14 Levinus
dinst.	27 Josaphat	6	9 27	♍ 5	☽ in apo.	12	7 16	4 44	15 Leopoldus
mitw	28 Güntherus	7	10 22	♍ 17	♂ ☽ H	12	7 17	4 43	16 Ottomarus
donn	29 Saturnus	8	11 29	♍ 28	♂ ☽ H	11	7 18	4 42	17 Alphäus
freyt.	30 Andreas	8	Morg	♎ 10	☽ den 30sten.	11	7 19	4 41	18 Gelasius

Muthmasliche Witterung für jeden Tag.

Den 1. 2. mehrentheils helle, 3. 4. veränderlich, 5. trüb, regnigt, 6. 7. veränderlich, 8. 9. trüb, 10. 11. schön, 12. 13. trüb, 14. 15. 16. 17. mehrentheils helle, 18. 19. trüb, regnigt, 20. 21. unangenehm, 22. Regen, 23. 24. helle, 25. 26. veränderlich, 27. Schnee, 28. 29. 30. kalt.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Vollmond ist den 8ten, um 3 Uhr 29 Min. Morgens; ist trübe.

Das letzte Viertel ist den 14ten, um 10 Uhr 50 Min. Abends; mehrentheils helle.

Der Neumond ist den 22sten, um 4 Uhr 16 Min. Morgens; bringt Regen.

Das erste Viertel ist den 30sten, um 7 Uhr 57 Min. Morgens; helle.

Quarter-Seßions-Courten und Courten von Common-Pleas:

York	5t.	Mifflin	19
Berks	5	Alleghäny	19
Venango	5	Mercer	19
Columbia	5	Montgomery	19
Perry	5	Northumberland	19
Luzerne	5	Westmoreland	19
Libanon	5	Centre	26
Huntingdon	12	Crawford	26
Butler	12	Adams	26
Cumberland	12	Wayne	26
Franklin	12	Bedford	26
Lancaster	19	Pike	26
Northampton	19		

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns erobert, den 3ten, 1775.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 15ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Fort Lee geräumt, den 18ten, 1776.

---

und Wasser gefüllten Gefäß stehen; dann thue zu einem Peck Tomaten und einem Fläschchen guten Senf eine halbe Unze Gewürznelken, eine halbe Unze Pfeffer und ein Dutzend grosse zerschnittene Zwiebeln—thue alles in einen Krug, eine Lage Zwiebeln und Gewürz zwischen den Lagen Tomaten. In zehn Tagen ists eßbar.

—

Kartoffel-Käse.

In einigen Theilen Deutschlands macht man aus Kartoffeln (Erdäpfeln) einen beliebten Käse, der auf folgende Art bereitet wird:

Nimm gute weisse Kartoffeln, koche sie, und wenn sie kalt geworden schäle und stosse sie in einem Mörser, oder zerreibe sie ganz fein, so daß die ganze Masse durchaus gleich und eben ist; thue ein Peint saure Milch und hinlänglich Salz hinzu, knete das ganze wohl durch, und laß es, nach Verhältniß der Jahrzeit, drei bis vier Tage stehen; dann knete es nochmals durch und thue den Käse in kleine Körbe, worin er die überflüßige Feuchtigkeit verliert; trockne die Käse im Schatten, und lege sie schichtenweise in große Töpfe, oder in Fäßchen, und laß sie vierzehn Tage liegen. Je älter sie werden, desto besser sind sie. Dieser Käse hat den Vortheil daß er nie Maden bekommt und sich lange Jahre hält, nur muß man ihn an einem trocknen Ort und in gutzugemachten Gefäßen bewahren.

—

Rainfarn, Wurmkraut, (Tansy.)

Dieses Kraut wächst häufig auf Kirchhöfen, und man meint daher, es sey vormals als Trauerpflanze gebraucht worden. Es hat die besondere Eigenschaft daß wenn Fleisch von Thieren damit gerieben wird, sich keine Schmeißfliegen darauf setzen. Boerhaave sagt, daß die Blätter davon um einen todten Körper gewickelt und in Nase und Mund hineingestopft, denselben vor Fäulniß und Insekten bewahren, weshalb die Pflanze Athanasia, das heißt unsterbliche Pflanze, genannt wurde.

—

Wie man Kindern am besten Castor Oel eingeben kan.

Nim so viel Oel als die Dosis seyn soll und siede es einige Minuten in eben so viel Milch, und versüße es mit ein wenig Zucker. Wenn die Mixtur kalt geworden ist, rühre sie wohl um, und gieb sie dem Kinde.

Du brauchst dem Kinde nichts nachzutrinken geben, denn die Mischung schmeckt besser als irgend ein Getränk das du geben kanst.

—

Wie man im Frühjahr guten Cider haben kan.

Ist der Cider gut gemacht, thue in jedes Faß, sobald sich Gährung zeigt, ein halbes Peint ordinairen Senfsaamen, und mache das Zapfloch vest zu. Die Gährung wird aufhören, und der Cider

seine

December, oder

Woch Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W	Monds A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondsch. Aspect. der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.	Alter November.
samst	1 Longinus	9	12 18	♒ 23	☿ g. unt. 6, 49.	11	7 19 4 41	19 Elisabeth
49) 1 Advent. Vom Einzug JEsu. Matth. 21. Tagsl. 9st. 22m.								
Son	2 Candidus	10	1 16	♑ 5	☽ süd.. 6, 47.	10	7 19 4 41	20 Amos
mont	3 Caßianus	11	2 19	♑ 18	☿ im ♑	10	7 20 4 40	21 Mar. Opf.
dinst.	4 Barbara	11	3 20	♐ 1	Sirius g. a. 8, 51.	9	7 21 4 39	22 Alphonsus
mitw	5 Abigail	12	4 25	♐ 15	Regul. g. a. 10, 37.	9	7 21 4 39	23 Clemens
donn	6 Nicolaus	1	5 34	♐ 29		9	7 22 4 38	24 Chrisogenes
freyt.	7 Agathon	2	g. auf	♏ 14	den 7ten.	8	7 22 4 38	25 Catharina
samst	8 Mar. Emp	3	5 49	♏ 29	☌ s. 10. 48, ♏	8	7 23 4 37	26 Conrad
50) 2 Advent. Von dem Zeichen am Himmel. Luc. 21. Tagsl. 9st. 14m.								
Son	9 Joachimus	4	6 50	♎ 13	☽ in per.	7	7 23 4 37	27 Josaphat
mont	10 Judith	5	7 58	♎ 27	Ω	7	7 23 4 37	28 Güntherus
dinst.	11 Barsabas	6	9 9	♏ 12	Orion g. a. 6, 4.	6	7 24 4 36	29 Saturnus
mitw	12 Ottilla	7	10 18	♏ 27	Weg. g. unt. 9, 58.	6	7 24 4 36	30 Andreas
donn	13 Lucia	7	11 27	♐ 11	☿ g. unt. 7, 9.	5	7 24 4 36	1 December.
freyt.	14 Nicasius	8	Morg	♐ 25	den 14ten.	5	7 24 4 36	2 Candius
samst	15 Ignatius	9	12 33	♑ 8	☽ 8 Aug. s. 10, 54	4	7 25 4 35	3 Caßianus
51) 3 Advent. Johannes im Gefängniß. Matt. 11. Tagsl. 9st. 10m.								
Son	16 Ananias	10	1 39	♑ 22	7* süd. 10, 4.	4	7 25 4 35	4 Barbara
mont	17 Lazarus	11	2 42	♒ 5	Sirius g. auf 7, 54.	3	7 25 4 35	5 Abigail
dinst.	18 Arnoldus	11	3 44	♒ 18	Regul. g. auf 9, 40.	3	7 25 4 35	6 Nicolaus
mitw	19 Guatemb.	12	4 45	♓ 1	☿ g. unt. 7, 19.	2	7 25 4 35	7 Agathon
donn	20 Ammon	1	5 44	♓ 13	☌ ☍ ☉ hg. a. 11, 52.	2	7 26 4 34	8 Mar. Emp
freyt.	21 Thomas	2	g. unt.	♓ 25	21. kürz. Tag	1	7 26 4 34	9 Joachimus
samst	22 Beata	2	5 20	♈ 8	Wint. An. ♑	Uhr	7 26 4 34	10 Judith
52) 4 Advent. Vom Zeugniß Johannis. Joh. 1. Tagsl. 9st. 8m.								
Son	23 Dagobert	3	6 10	♈ 20		ge.	7 25 4 35	11 Barsabas
mont	24 Adam, Eva	4	7 4	♉ 1	☌ ☿ ☉ inferior.	frü=	7 25 4 35	12 Ottilla
dinst.	25 Christag	5	8 2	♉ 13	☽ in apo. ☿ g. u. 7, 31	her.	7 25 4 35	13 Lucia
mitw	26 Stephan	5	8 59	♉ 25	☿ ♄ g. auf 11, 26.	1	7 25 4 35	14 Nicasius
donn	27 Joh. Evan	6	9 54	♊ 7	Sir. g. a. 7, 10.	1	7 25 4 35	15 Ignatius
freyt.	28 Unsch. Kindl	7	10 52	♊ 19	☌ ☽ ♂	2	7 25 4 35	16 Ananias
samst	29 Noah	8	11 51	♋ 1	☌ ☽ H	2	7 24 4 36	17 Lazarus
53) S. n. Christag. Von Simeon und Hanna. Luc. 2. Tagsl. 9st. 12m.								
Son	30 David	8	Morg	♋ 13	den 30sten.	3	7 24 4 36	18 Arnoldus
mont	31 Sylvester	9	12 51	♋ 26	Sir. s. 11, 54	3	7 23 3 37	19 Abraham

Muthmaßliche Witterung für jeden Tag.

Den 1.2. veränderlich, trübe, 3.4.5.6. helle, 7.8. trüb mit Regen, 9.10.11. helle, 12.13. veränderlich, 14. trüb, 15.16. helle, 17.18. trüb, 19.20. veränderlich. Den 21. scheint vermuthlich das Nord-Licht. 22. Schnee, 23.24. helle und kalt, 25. trüb, 26. Schnee, 27.28.29. kalt, 30.31. veränderlich.

Monds-Viertel, mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Vollmond ist den 7ten, um 3 Uhr 26 Min. Nachmittags; trüb und regnigt.

Das letzte Viertel ist den 14ten, um 7 Uhr 30 Min. Morgens; ist trübe.

Der Neumond ist den 21sten, um 9 Uhr 35 Min. Abends; ist helle.

Das erste Viertel ist den 30sten, um 3 Uhr 8 Min. Morgens; veränderlich.

Supreme Court zu Philadelphia den 10ten.

Quarter-Sessions-Courten und Courten von Common-Pleas:

Philadelphia C.	den 3t.	Bucks	10
Lecha	3	Indiana	10
Erie	3	Bradford	10
Lycoming	3	Union	17
Cambria	3	Armstrong	17
Dauphin	3	Greene	17
Susquehanna	3	Tioga	24
Fayette	3	Washington	24
Somerset	3	Schuylkill	31
Clearfield	3	M'Kean	31

Merkwürdige Begebenheiten.

Brittischen nehmen Besitz von Rhode-Eyland, d. 7t. 1776
Schlacht bey Great Bridge, den 8ten, 1775.
Einfall in Jersey, den 14ten, 1776.
Brittischen verlassen Charlestaun, den 14ten, 1782.
Gefangennehmung der Hessen zu Trenton, den 26st. 1776.
Einfall der Britten in Georgien, den 29sten, 1778.
Montgomery fällt vor Quebeck, den 31sten, 1775.
General Washington stirbt zu Mount Vernon den 14ten, 1799, im 68sten Jahre seines Alters.

---

seine Süßigkeit behalten, und dabei ganz hell und klar werden.

—

Geflügel mit Kartoffeln fettmachen.

Es ist sehr vortheilhaft Gänse, welsche Hühner und Geflügel aller Art mit einer Mischung von Kartoffeln (Erdäpfeln) und Mehl zu füttern; sie werden auf die Weise in der Hälfte der Zeit fett die erfodert wird, wenn man ihnen Korn. ja selbst Mehl allein giebt. Die Erdäpfel müssen zerquetscht werden, wenn sie heiß sind, und das Mehl hinzugethan werden, wenn man füttert.

Mittel gegen Kackerlaken.

Poke-Wurzel zu einer starken Brühe abgekocht, mit Molasses vermischt, und auf Schüßeln an solche Stellen im Hause gesetzt, wo die Kackerlaken (Cockroaches) sich am meisten aufhalten, ist ein sicheres Mittel sie los zu werden. Der Geruch der Mischung zieht sie an, sie fressen davon und krepiren.

—

Mittel gegen Blähungen bei Pferden.

Für ein Pferd nimm ein und ein halb Pfund Ingwer, und gieb dem Pferde davon täglich zwei Löffelvoll, einen Morgens und den andern Abends mit Waizenklei vermischt. Man hat im Osten unter den Jankies dieses Rezept um fünf Thaler verkauft, und es hat dort in mehreren hartnäckigen Fällen geholfen.

Bewährte Arzeneymittel.

—

Magenkrampf.

Merkmahle. Heftige krämpfige Schmerzen im Magen, die so groß sind daß sie beinahe Ohnmacht verursachen.

Behandlung. Gieb 50 bis 60 Tropfen Schlaftrunk (Laudanum) in einem Theelöffel voll Aether, mit etwas heißen Wein. Lege an den Magen und die Fußsohlen mit warmem Wasser angefüllte Blasen, oder Flaschen, oder lege den Pazienten in ein warmes Bad. Sollte die erste Dosis Laudanum nicht helfen, erneure sie.

—

Unverdaulichkeit.

Merkmahle. Mangel an Appetit; Schwermuth; Schmerzen und Fülle im Magen; Aufsteigen von saurem Wasser in den Mund; Sodbrennen; der Unterleib unregelmäßig und gemeinlich hart; Schwäche und Abzehrung; der Puls schwach und langsam; Kopfschmerzen; trockne Haut; große Ungemächlichkeit nach dem Essen.

Ursachen. Alle so Schwäche veranlassen; zu viel Essen, oder Unmäßigkeit überhaupt; viel Sitzen, oder Mangel an Bewegung; eine kranke Leber.

Behandlung. Bei jedem Fall von Unverdaulichkeit ist das Erste was der Pazient beobachten muß,

muß, daß er sich alles dessen enthält wodurch sie etwa mag veranlaßt worden seyn. Er esse leichte, nahrhafte, gut verdauliche Fleischspeisen, worunter gebraten Hammelfleisch wohl den Vorzug verdient. Landluft, und beständige Bewegung zu Pferde, sind unschätzbare Mittel bei dieser Beschwerde, die da sie im allgemeinen durch eine Abweichung von natürlichen Gewohnheiten und Beschäftigungen zuwege gebracht wird, nur durch Rückkehr zu denselben gehoben werden kan. Trage Flannell auf dem blassen Leibe, und meide Verkältung, oder zu viel Näße. Ein Weinglas voll eines kalten Aufgußes von Fieberrinde und Quassia (der gemacht wird, indem man eine Unze gepülverte Fieberrinde und eine Unze gemahlen Quassia in ein dichtes Gefäß thut, ein Quart siedendes Wasser daraufgießt, und es am Feuer stehen läßt bis alles bis auf ein Peint herabgesunken ist) mit zehn oder zwölf Tropfen Elixir von Vitriol, nimm regelmäßig täglich dreimal Monate lang. Der Leib muß durch ein gelindes Laxiermittel, mit Rhabarber offen gehalten und der ganze Körper durch den täglichen Gebrauch des kalten Bades gestärkt werden. Das neue Präparat der Fieberrinde, Sulphat Quinina genannt, verspricht gute Dienste bei dieser Beschwerde. Nimm davon täglich vier Gran, in vier Dosis, flüßig oder in Pillen. Ein Gläschen guten alten Madeira Wein, oder schwachen Rum und Wasser nach dem Mittagessen ist gut, aber gegohrnes Getränk muß ja vermieden werden. Ein lange fortgesetzter Gebrauch von Eisenwein hat guten Erfolg gehabt; diesen macht man, indem man auf vier Unzen Eisenfeilstaub zwei Quart Madeira Wein gießt; es einen Monat lang stehen läßt und oft umschüttelt; davon nimm täglich ein Glas zweimal.

—

Brand, durch Feuer oder siedend Wasser.

Herr Cleghorn, Brauer in Edinburg, hat Brand durch Feuer sowohl als siedendes Wasser mit gutem Erfolg behandelt, dadurch daß er Essig auf die verletzte Stelle thut bis die schmerzen sich geben; zweitens einen erweichenden warmen Verband; und drittens, sobald sich Materie oder wäßerige Flüßigkeit absonderte, bedeckte er die verbrannte Stelle mit fein gepülverter Kreide.

Salbe dafür. Nimm Leinöl, oder Baumöl, und Kalkwasser zu gleichen Theilen, oder drey Unzen nach dem Gewicht; vermische beides durch Umschütteln. Diese Salbe ist sehr nützlich bei Brandschäden, die durch Feuer oder heisses wasser entstanden, und empfiehlt sich besonders dadurch, daß sie zeitig angewandt, Entzündung verhindert, die auf den Brand zu folgen pflegt; ja selbst diese hebt, wenn sie schon eingetreten ist.

Eine andere. Kalkwasser mit Leinöl ist oft als Salbe gebraucht worden, in dem Verhältniß von anderthalb Unzen des letztern zu drei Unzen des erstern. Dieß ist sehr gut zu gebrauchen.

Eine andere. Aerzte ziehen öfters den Gebrauch von Kalkwasser und gemeinen Spiritus, gleich nach dem Zufall, vor, in Verhältniß von 3 Unzen des letztern zu 6 Unzen des erstern. Diese Mischung muß kalt aufgelegt und die Stelle beständig mit einem darin getauchten Leinentuch bedeckt und feucht gehalten werden.

Eine andere. Rohe geschabte oder geriebene Kartoffeln sind auch bei frischen Brandschäden, wenn man grade nichts besseres haben kan, mit Nutzen anwendbar. Was indessen gleich nach dem Vorfall wohl am besten wäre, ist gemeinen Spiritus vermischt mit einer Auflösung von Bleiwasser (Liquor acetatis plumbi) im Verhältniß von 12 Unzen des letztern zu 4 Unzen des erstern.

Noch eine andere. Gleich nach dem Zufall thue Habermehl und kaltes Wasser auf die verletzte Stelle; behalte es wie einen warmen Verband die ganze Nacht auf; am nächsten Morgen, wenn der Brand nicht zu gefährlich war, wird er geheilt seyn, und weder Blasen ziehen noch Wunden verursachen.

Bei allen Brandschäden sollte man, wenn Fieber sich einstellt, gelinde Abführungsmittel geben; Castor Oel oder Epsom Salz ist das beste.

—

Frostbeulen zu heben.

Löse eine Unze weißen Vitriol auf in einem Quart Wasser und benetze den beschädigten Theil gelegentlich damit. Dies wird am Ende die hartnäckigsten Beulen heilen; nur muß es geschehen ehe sie aufbrechen, sonst würde es schaden.

Eine andere Art. Nimm ein Stück frisches Tannenholz, mache es eben und glatt, und halte

es

es ans Feuer bis es mäßig warm wird, und der Terpentin herausschwitzt dann setze den verletzten Theil auf dieses Brett, und halte ihn da so lange du es nur vertragen kannst; sodann wasche den verletzten Theil mit warmen Wasser, binde Flannell darum und halte die Kälte ab. Dieses Mittel hilft nicht, wenn die Frostbeulen schon aufgebrochen sind; aber so lange dies noch nicht geschehen, hat es nie fehlgeschlagen, sondern nach zwei oder drei Anwendungen geholfen.

Eine andere Art. Löse eine Unze Salmiak in einer halben Peint Essig auf, und wasche damit die Frostbeulen, wenn sie noch nicht aufgebrochen sind, zwei- oder dreimal des tages. Wenn Salmiak nicht zu haben ist, wird Alaun oder gewöhnliches Salz denselben Dienst, wiewohl nicht so wirksam, leisten. Sind die Frostbeulen schon von langer Dauer, und hartnäckig, berühre sie mit einer Mischung flüßigen Opodeldoks (Linimentum saponis) und der Tinktur von Spanischen Fliegen, zu gleichen Theilen, oder lieber weniger von letzterer. Wenn die Frostbeulen aufbrechen, thue warmen Verband darauf, oder verbinde sie mit Basilikon, und thue ein wenig Terpentin hinzu.

Noch eine Art. Folgende Salbe hat bei dieser unangenehmen Beschwerde geholfen: Nimm Zitronensalbe 1 Unze, Terpentinöl 2 Drachma, Baumöl 4 Drachma; misch es zusammen; reibe damit die verletzte stelle Abends und Morgens wohl ein.

—

Ward's Teig wider Hämoroiden.

Zerstoße in einem eisernen Mörser zu pulver 1 Unze schwarzen Pfeffer, 1 Unze Elekampan Wurzel und drei Unzen Fenchelsaamen, und vermische alles wohl zusammen. Dann zerschmilz über einem lichten Feuer 2 Unzen Zucker und 2 Unzen geläuterten Honig, so daß ein klarer Syrup daraus wird; diesen thue zu den im Mörser zerpülverten Ingredienzen, und heitze das Ganze bis es eine durchaus gleiche Masse wird. Nimm diese Arznei ein, wenn der Reiz der Hämoroiden so heftig wird daß eine Fistel zu befürchten ist. Die Dosis ist ein Stückchen von der Größe einer Muskatnuß, dreimal des Tages; trinke nach ein Gläschen weißen Wein oder ein Glas kaltes Wasser.

—

Krämpfe, oder Verzuckungen.

Kinder sind besonders Krämpfen ausgesetzt, wann sie Zähne bekommen, wann sie die Blattern, Masern oder andere ausbrechende Krankheit haben; doch rühren diese bei ihnen zuweilen auch von äußern Ursachen her, wenn ihre Kleidung zu knapp anschließt. Wenn dies der Fall ist bade die Füße, oder den ganzen Körper in warmen Wasser, von einer Temperatur von 92 bis 94 Graden, und gieb dem Kinde ein gelindes Klistier, und es wird gleich beßer werden. Um die Verzuckung abzukürzen, begieße Gesicht und Hals mit kaltem Wasser, während der übrige Theil des Körpers im Bade ist.

Die Rückkehr der Verzuckungen kann nur durch Hebung der Ursache der vorhandenen Reizung verhindert werden: aber im allgemeinen, wenn der Leib sorgfältig offen gehalten wird, steht keine Rückkehr zu befürchten.

—

Innere Verzuckungen.

In diesen Verzuckungen erscheint das Kind als ob es schlafe, doch sind die Augen nicht ganz zu; sie blinken zuweilen, und zeigen das Weiße aufwärts gekehrt. Die Gesichtmuskeln sind bisweilen etwas verdreht, und der Mund verzieht sich in Lächeln. Der Athem ist manchmal schnell, und stockt auch manchmal; während die Augenlieder und Lippen wechselsweise bald bleich, bald dunkel sind. Das Kind fährt beim geringsten Geräusch schnell auf, und seufzet tief, oder bricht Winde. Dies verschafft ihm etwas Erleuchterung, doch verfällt es bald wieder in seinen Schlummer. Sobald du oben erwähnte Merkmahle wahrnimmst, wirst du wohlthun das Kind aufzuwecken durch Schütteln, oder sonst eine Art, und ihm Rücken und Leib vor dem Feuer zu reiben bis es Wind von sich giebt. Zugleich wirst du wohl thun ihm einen halben Theelöffel voll Getränk oder Mus zu geben, das zwei Tropfen Anies- oder Kümmel-Oel enthält. Sobald als möglich gieb ein Abführungmittel von Castor Oel, oder einen oder zwei Gran Calomel, nach Verhältniß des Alters, mit zwei oder drei Gran Rhabarber, um jede rohe Materie in den Gedärmen abzutreiben, welche die Krämpfe veranlaßte.

Eine

Eine Tabelle oder Ausrechnung der Pfunde, Schillinge und Pense zu Federal Gelde, das ist, zu Thalern und Centen.

S.	P.	C.	S.	P.	Th.	C.	S.	P.	Th.	C.	S.	P.	Th.	C.	S.	P.	Th.	C.	Pf	Th.	C.	Pfund.	Thaler.	C.
0	1	1	4	1		54	8	1	1	8	12	1	1	61	16	1	2	14	2	5	33	50	133	33
0	2	2	4	2		55	8	2	1	9	12	2	1	62	16	2	2	15	3	8	00	51	136	00
0	3	3	4	3		57	8	3	1	10	12	3	1	63	16	3	2	17	4	10	67	52	138	67
0	4	4	4	4		58	8	4	1	11	12	4	1	64	16	4	2	18	5	13	33	53	141	33
0	5	5	4	5		59	8	5	1	12	12	5	1	65	16	5	2	19	6	16	00	54	144	00
0	6	7	4	6		60	8	6	1	13	12	6	1	67	16	6	2	20	7	18	67	55	146	67
0	7	8	4	7		61	8	7	1	14	12	7	1	68	16	7	2	21	8	21	33	56	149	33
0	8	9	4	8		62	8	8	1	15	12	8	1	69	16	8	2	22	9	24	00	57	152	00
0	9	10	4	9		63	8	9	1	17	12	9	1	70	16	9	2	23	10	26	67	58	154	67
0	10	11	4	10		64	8	10	1	18	12	10	1	71	16	10	2	24	11	29	33	59	157	33
0	11	12	4	11		65	8	11	1	19	12	11	1	72	16	11	2	25	12	32	00	60	160	00
1	0	13	5	0		67	9	0	1	20	13	0	1	73	17	0	2	27	13	34	67	61	162	67
1	1	14	5	1		68	9	1	1	21	13	1	1	74	17	1	2	28	14	37	33	62	165	33
1	2	15	5	2		69	9	2	1	22	13	2	1	75	17	2	2	29	15	40	00	63	168	00
1	3	17	5	3		70	9	3	1	23	13	3	1	77	17	3	2	30	16	42	67	64	170	67
1	4	18	5	4		71	9	4	1	24	13	4	1	78	17	4	2	31	17	45	33	65	173	33
1	5	19	5	5		72	9	5	1	25	13	5	1	79	17	5	2	32	18	48	00	66	176	00
1	6	20	5	6		73	9	6	1	27	13	6	1	80	17	6	2	33	19	50	67	67	178	67
1	7	21	5	7		74	9	7	1	28	13	7	1	81	17	7	2	34	20	53	33	68	181	33
1	8	22	5	8		75	9	8	1	29	13	8	1	82	17	8	2	35	21	56	00	69	184	00
1	9	23	5	9		77	9	9	1	30	13	9	1	83	17	9	2	37	22	58	67	70	186	67
1	10	24	5	10		78	9	10	1	31	13	10	1	84	17	10	2	38	23	61	33	75	200	00
1	11	25	5	11		79	9	11	1	32	13	11	1	85	17	11	2	39	24	64	00	80	213	33
2	0	27	6	0		80	10	0	1	33	14	0	1	87	18	0	2	40	25	66	67	85	226	67
2	1	28	6	1		81	10	1	1	34	14	1	1	88	18	1	2	41	26	69	33	90	240	00
2	2	29	6	2		82	10	2	1	35	14	2	1	89	18	2	2	42	27	72	00	95	253	33
2	3	30	6	3		83	10	3	1	37	14	3	1	90	18	3	2	43	28	74	67	100	266	67
2	4	31	6	4		84	10	4	1	38	14	4	1	91	18	4	2	44	29	77	33	200	533	33
2	5	32	6	5		85	10	5	1	39	14	5	1	92	18	5	2	45	30	80	00	300	800	00
2	6	33	6	6		87	10	6	1	40	14	6	1	93	18	6	2	47	31	82	67	400	1066	67
2	7	34	6	7		88	10	7	1	41	14	7	1	94	18	7	2	48	32	85	33	500	1333	33
2	8	35	6	8		89	10	8	1	42	14	8	1	95	18	8	2	49	33	88	00	600	1600	00
2	9	37	6	9		90	10	9	1	43	14	9	1	97	18	9	2	50	34	90	67	700	1866	67
2	10	38	6	10		91	10	10	1	44	14	10	1	98	18	10	2	51	35	93	33	800	2133	33
2	11	39	6	11		92	10	11	1	45	14	11	1	99	18	11	2	52	36	96	00	900	2400	00
3	0	40	7	0		93	11	0	1	47	15	0	2	0	19	0	2	53	37	98	67	1000	2666	67
3	1	41	7	1		94	11	1	1	48	15	1	2	1	19	1	2	54	38	101	33	2000	5333	33
3	2	42	7	2		95	11	2	1	49	15	2	2	2	19	2	2	55	39	104	00	3000	8000	00
3	3	43	7	3		97	11	3	1	50	15	3	2	3	19	3	2	57	40	106	67	4000	10666	67
3	4	44	7	4		98	11	4	1	51	15	4	2	4	19	4	2	58	41	109	33	5000	13333	33
3	5	45	7	5		99	11	5	1	52	15	5	2	5	19	5	2	59	42	112	00	6000	16000	00
3	6	47	7	6	1	00	11	6	1	53	15	6	2	7	19	6	2	60	43	114	67	7000	18666	67
3	7	48	7	7	1	1	11	7	1	54	15	7	2	8	19	7	2	61	44	117	33	8000	21333	33
3	8	49	7	8	1	2	11	8	1	55	15	8	2	9	19	8	2	62	45	120	00	9000	24000	00
3	9	50	7	9	1	3	11	9	1	57	15	9	2	10	19	9	2	63	46	122	67	10000	26666	67
3	10	51	7	10	1	4	11	10	1	58	15	10	2	11	19	10	2	64	47	125	33	11000	29333	33
3	11	52	7	11	1	5	11	11	1	59	15	11	2	12	19	11	2	65	48	128	00	12000	32000	00
4	0	53	8	0	1	7	12	0	1	60	16	0	2	13	1	Pf.	2	67	49	130	67			

Ausrechnung der Thaler zu Pfunden

Th.	Pf.	sch.	p.	Th.	Pf.	sch.	p.	Thaler.	Pf.	sch.	p.
1	0	7	6	41	15	7	6	81	30	7	6
2	0	15	0	42	15	15	0	82	30	15	0
3	1	2	6	43	16	2	6	83	31	2	6
4	1	10	0	44	16	10	0	84	31	10	0
5	1	17	6	45	16	17	6	85	31	17	6
6	2	5	0	46	17	5	0	86	32	5	0
7	2	12	6	47	17	12	6	87	32	12	6
8	3	0	0	48	18	0	0	88	33	0	0
9	3	7	6	49	18	7	6	89	33	7	6
10	3	15	0	50	18	15	0	90	33	15	0
11	4	2	6	51	19	2	6	91	34	2	6
12	4	10	0	52	19	10	0	92	34	10	0
13	4	17	6	53	19	17	6	93	34	17	6
14	5	5	0	54	20	5	0	94	35	5	0
15	5	12	6	55	20	12	6	95	35	12	6
16	6	0	0	56	21	0	0	96	36	0	0
17	6	7	6	57	21	7	6	97	36	7	6
18	6	15	0	58	21	15	0	98	36	15	0
19	7	2	6	59	22	2	6	99	37	2	6
20	7	10	0	60	22	10	0	100	37	10	0
21	7	17	6	61	22	17	6	200	75	0	0
22	8	5	0	62	23	5	0	300	112	10	0
23	8	12	6	63	23	12	6	400	150	0	0
24	9	0	0	64	24	0	0	500	187	10	0
25	9	7	6	65	24	7	6	600	225	0	0
26	9	15	0	66	24	15	0	700	262	10	0
27	10	2	6	67	25	2	6	800	300	0	0
28	10	10	0	68	25	10	0	900	337	10	0
29	10	17	6	69	25	17	6	1000	375	0	0
30	11	5	0	70	26	5	0	2000	750	0	0
31	11	12	6	71	26	12	6	3000	1125	0	0
32	12	0	0	72	27	0	0	4000	1500	0	0
33	12	7	6	73	27	7	6	5000	1875	0	0
34	12	15	0	74	27	15	0	6000	2250	0	0
35	13	2	6	75	28	2	6	7000	2625	0	0
36	13	10	0	76	28	10	0	8000	3000	0	0
37	13	17	6	77	28	17	6	9000	3375	0	0
38	14	5	0	78	29	5	0	10000	3750	0	0
39	14	12	6	79	29	12	6	100000	37500	0	0
40	15	0	0	80	30	0	0	1000000	375000	0	0

Ausrechnung der Pfunde zu Thalern und Cents.

Pf	Th.	C.	Pf.	Th.	C.	Pfund.	Thaler.	C.
1	2	67	41	109	33	81	216	00
2	5	33	42	112	00	82	218	67
3	8	00	43	114	67	83	221	33
4	10	67	44	117	33	84	224	00
5	13	33	45	120	00	85	226	67
6	16	00	46	122	67	86	229	33
7	18	67	47	125	33	87	232	00
8	21	33	48	128	00	88	234	67
9	24	00	49	130	67	89	237	33
10	26	67	50	133	33	90	240	00
11	29	33	51	136	00	91	242	67
12	32	00	52	138	67	92	245	33
13	34	67	53	141	33	93	248	00
14	37	33	54	144	00	94	250	67
15	40	00	55	146	67	95	253	33
16	42	67	56	149	33	96	256	00
17	45	33	57	152	00	97	258	67
18	48	00	58	154	67	98	261	33
19	50	67	59	157	33	99	264	00
20	53	33	60	160	00	100	266	67
21	56	00	61	162	67	200	533	33
22	58	67	62	165	33	300	800	00
23	61	33	63	168	00	400	1066	67
24	64	00	64	170	67	500	1333	33
25	66	67	65	173	33	600	1600	00
26	69	33	66	176	00	700	1866	67
27	72	00	67	178	67	800	2133	33
28	74	67	68	181	33	900	2400	00
29	77	33	69	184	00	1000	2666	67
30	80	00	70	186	67	2000	5333	33
31	82	67	71	189	33	3000	8000	00
32	85	33	72	192	00	4000	10666	67
33	88	00	73	194	67	5000	13333	33
34	90	67	74	197	33	6000	16000	00
35	93	33	75	200	00	7000	18696	67
36	96	00	76	202	67	8000	21333	33
37	98	67	77	205	33	1000	24000	00
38	101	33	78	208	00	10000	26666	67
39	104	00	79	210	67	100000	266666	67
40	106	67	80	213	33	1000000	2666666	67

Erklärung der Tabellen.

Wenn iemand wissen will, wie viel eine Anzahl Thaler Pfunde macht, der sehe nur oben in denen drey kleinen Columnen, wo die Buchstaben Th. übersteben, bis er die Zahl Thaler findet, dieer gerne zu Pfunden machen wolte, so wird er jedesmal gleich hinten daran in der nächsten Columne finden zu wieviel Pfund, Schilling und Pens sie sich belaufen; als zum Exempel, es wollte gerne jemand wissen, wie viel Pfund ꝛc. 33 Thaler betragen, der suche in der ersten Columne bis er 33 findet, so wird er hinten an 12 Pfund 7 Schillinge und 6 Pens erblicken, welches die verlangte Summe ist; und so verhält es sich im übrigen. Auf gleiche Weise wird mit der gegenüberstehenden Tabelle verfahren. z. E. so iemand wissen wollte, wie viel Thaler 33 Pfund ausmachen, so suche man diese Zahl unter den Pfunden auf so wird die daranstossende Columne den Betrag dieser Summe in Thalern anzeigen, nämlich 88 Thaler.

Tabelle der Interessen
nach 6 vom Hundert gerechnet.

	1 Woche.			1 Monat.			3 Monat.			6 Monat.			1 Jahr.		
	S.	P.	V.	S.	P.	V.	S.	P.	V.	S.	P.	V.	S.	P.	V.
Schillinge. 1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3
2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0	1	2
3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	2	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	1	0	2	3
5	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0	1	2	0	3	2
6	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	4	1
7	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	2	2	0	5	0
8	0	0	0	0	0	2	0	1	1	0	2	3	0	5	2
9	0	0	0	0	0	2	0	1	2	0	3	0	0	6	1
10	0	0	0	0	0	2	0	1	3	0	3	2	0	7	0
Pfund. 1	0	0	1	0	1	0	0	3	2	0	7	0	1	2	0
2	0	0	2	0	2	1	0	7	0	1	2	0	2	4	0
3	0	0	3	0	3	2	0	10	3	1	9	2	3	7	0
4	0	1	0	0	4	3	1	2	1	2	4	2	4	9	0
5	0	1	2	0	6	0	1	6	0	3	0	0	6	0	0
6	0	1	3	0	7	0	1	9	2	3	7	0	7	2	0
7	0	2	0	0	8	1	2	1	0	4	2	0	8	4	0
8	0	2	1	0	9	2	2	4	3	4	9	2	9	7	0
9	0	2	2	0	0	3	2	8	1	5	4	2	10	9	0
10	0	3	0	1	0	0	3	0	0	6	0	1	12	0	0

	Pf.	S.	P.	Pf.	S.	P.	Pf.	S.	P.	Pf.	S.	P.	P	S.	P
Pfund. 20	0	0	6	0	2	0	0	6	0	0	12	0	1	4	0
30	0	0	9	0	3	0	0	9	0	0	18	0	1	16	0
40	0	1	0	0	4	0	0	12	0	1	4	0	2	8	0
50	0	1	3	0	5	0	0	15	0	1	10	0	3	0	0
60	0	1	6	0	6	0	0	18	0	1	16	0	3	12	0
70	0	1	9	0	7	0	1	1	0	2	2	0	4	4	0
80	0	2	0	0	8	0	1	4	0	2	8	0	4	16	0
90	0	2	3	0	9	0	1	7	0	2	14	0	5	8	0
100	0	2	6	0	10	0	1	10	0	3	0	0	6	0	0
1000	1	5	0	5	0	0	15	0	0	30	0	0	60	0	0

Eine Tafel, welche meldet,
was das Gold und Silber in Pennsylvanien und Neu-York gilt und wiegen soll.

Pennsylvanisch.	Pf.	S.	P.	N. York.			Penny.	Gr.
Eine Engl. Guinee,	1	15	0	1	17	4	5	6
Französ. Guinee,	1	14	6	1	16	0	5	5
Moidore,	2	5	0	2	8	0	6	18
Johannes,	6	0	0	6	8	0	18	0
Halbe Johannes,	3	0	0	3	4	0	9	0
Dubloons,	5	12	0	5	16	0	17	0
Caroline,	1	15	0	1	16	0	6	5
Deutscher Ducate,	0	14	0	0	14	6	2	4
Französ. Pistole,	1	7	6	1	8	0	4	4
Spanische Pistole,	1	8	0	1	9	0	4	6
Arab. Zechin,	0	13	6	0	14	0	2	3
Andere Goldmünze die Unze,	6	5	0		14	0		
Französ. Thaler,	0	8	3	0	8	9	19	0
Span. Thaler,	0	7	6	0	8	0	17	6
Ander gut Spanisch gemünzt Silber d. Unze.	0	8	6	0	9	0		

soll wiegen.

Eine verhältnißmäßige Uebersicht des Census von einigen der vorzüglichsten Städte in den Vereinigten Staaten.

Städte.	Einwohner.	Städte.	Einwohner.
Philadelphia,	110,000	Richmond,	10,000
Neu-York,	96,000	Albany,	9,500
Baltimore.	47,000	Waschington,	9,000
Boston,	33,000	Newark,	7,993
Salem,	13,000	Portland,	7,000
Providenz,	10,000	Portsmouth,	7,000

Die Posteinrichtung in den Vereinigten Staaten.

Jeder einzelne Bogen, gleichviel wie groß, wenn er nur aus Einem Stück Papier besteht, und folglich kein Couvert hat, wird als ein einfacher Brief bezahlt. Für 2 Stücke Papier ist das Postgeld doppelt. Drei oder mehr Stücke Papier, gleichviel wie klein, die zusammen keine Unze wiegen, bezahlen dreifach. Alles was Eine Unze, (d. i. 1-16 Pfund) oder mehr wiegt, heißt ein Packet, und bezahlt als solches für jede Unze 4 doppeltes Postgeld. Als einfaches Postgeld werden für Briefe und Packete,

innerhalb = = = 36 Meilen gefordert 6 Cents,
von da innerhalb = 80 = = = = = = = = 10
= = = 150 = = = = = = = = 12 1-2
= = = 400 = = = = = = = = 18 1-2
Ueber 400 Meilen = = = = = 25
Schiffsbriefe bezahlen in dem Landungs-Hafen = = = = = = 6

Von Zeitungen (wenn sie in ein auf einer Seite ofnes Couvert geschlossen sind) geht jeder Bogen, innerhalb des Staats wo er gedruckt ist, oder sonst innerhalb 100 Meilen für 1 Cent; weiter innerhalb den Vereinigten Staaten für 1 1-2 Cents. Andere gedruckte Blätter kosten 1-2 Cent mehr.

Vom Aderlassen und Schröpfen.

Ob man schröpfen solle, und wann die rechte Zeit sey, kan ein jeder selbst so leicht erachten, als man es ihm sagen kan: Nemlich, wann es in der Haut jucket oder beisset, sonderlich wann nasseide Blättergen kommen, woraus gemeiniglich die bekannte Krätze folget. Wann man schröpft, soll die Stube wohl warm seyn, dann wann die Haut bloß, darzu noch Löcher drein gehauen sind, und schlägt die Kälte drein, so wirds eben so leicht schlimmer als besser; will es das erstemal nicht weichen, so kann mans zum zweyten oder drittenmal wiederholen.

Aderlassen ist nützlich, in Vollblütigkeit, Erstarrungen, Blut-speyen, Stick-Flüssen ꝛc. Da siehet man weder auf Zeichen, noch Zeit oder Stunde. Die sich ans Aderlassen gewöhnet, und von Natur viel Blut bauen, lassen am füglichsten im abnehmenden Licht, wann Tag und Nacht gleich, oder im Mayen, auch wann die Rosen blühen. Man lässet nicht in Mangel des Bluts, nicht in bösen Fiebern, oder Ohnmachten, nicht den aufgedronnenen, auch nicht schwachen alten Leuten, nicht zu viel den Schwangern, noch in langwierigen Kranckheiten; auch nicht viel wann das Blut hellroth laufft.

gut bös bös mit. bös mit. gut mit. mit. bös gut mit.

Der Widder regiert das Haupt, darinnen ist gut lassen, aber nicht am Haupt.

Der Stier, Hals u. Gurgel;
Die Zwillinge, die Schultern, Arme und Hände;
Der Krebs, Lunge, Miltz und Magen;
Der Löw, Herz u. Rücken;
Die Jungfrau, den Bauch und Gedärme;
Die Waag, Nieren u. Blase;
Der Scorpion, die Schaam;
Der Schütz, die Hüften;
Der Steinbock, die Knie;
Der Wassermann, Waden und Schienbein;
Die Fische, die Füsse;

Die Planeten beherrschen:
♄ Das rechte Ohr, Brüste, Warzen.
♃ das Linke Ohr, Herz, Leber und Ribben.
♂ das ganze haupt, Gall.
☉ das Ang.sicht, vornem. die Augen, auch Zähne, Herz, Seiten, Schenkel.
♀ Nieren und Geburts-Glied an mann u. frauen.
☿ das Gedächtniß, Sine, Gehirn, Lung, schienbein
☽ geburts-glied an Mann u. Frauen, Gehirn, kehle, Magē, bauch, eingeweide, auch (nebenst ♃) die Leber, u. (nebenst ☉) Angesicht und Augen.

Ueber das ist zu erinnern, daß wer Aderlassen will, es sey auf dem Arm, auf einer Hand oder Fuß, so muß das ganze Glied ohnfehlbar warm seyn; ist es aber kalt, so muß dasjenige so Aderlassen will, durch Arbeit, starkes Gehen oder durch heißes Trinken das Geblüt erst erwärmen, sonst lauft das Blut gar nicht, oder nur das dünneste, und ist eine solche Aderläße oft mehr schädlich als nützlich.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1) Schön roth Blut mit Wasser oben bedeckt, bedeut gute Gesundheit. 2) Roth und schaumigt, viel Geblüt, 3) Roth mit einem schwarzen Ring. Gicht. 4) Schwarz, schäumig oder eiterich, böse Feuchtigkeit und kalte Flüsse 5) Weiß Blut ist eine Anzeigung zäher, feuchten Verschleimungen. 6) Blau, Milzweh oder Melancholie, 7) Grün Blut, Herzweh oder hitzige Gall. 8) Gelb Blut, Weh an der Leber und Gall. 9) Wässericht, bedeutet eine schwache Leber, oder überschwemmten Magen. 10) Dick, hart und zähes Blut, ist eine Anzeigung der Verstopfung oder Melancholie.

Vom Holzfällen.

Gut Bauholz fällen ist, wann der Mond abnimmt und unter der Erden ist, im Stier, Jungfrau und Steinbock, am besten aber wann der Saft aus dem Holz ist, das ist im December. Wer Bäume todt hauen will, kan solche im Frühjahr, ehe der Saft aufsteigt, nur durch die Schale hauen, daß der Saft nicht aufsteigen kan; wer aber wartet bis der Saft aufgestiegen ist, der muß hernach ganz durch den Spund hauen.

Das grosse Ein-mal-Eins.

Anzeige wie diese Tabelle zu gebrauchen ist.

Man siehet beym ersten Anblick, daß die mit großen Ziffern vorn gedruckte Zahl diejenige ist, womit man die folgenden in gleicher Reihe mit kleinen Ziffern oben stehenden vermehret; z. E. wo vorn die große 9 stehet, da stehet in gleicher Reihe oben 2, 3, 2c. bis 9, da sage ich nun, 2 mal 9 ist 18, wie unter 3 stehet, 3 mal 9 ist 27, wie unter 9 stehet, 9mal 9 ist 81, wie diese Zahl unter der hintenstehenden 9 sich befindet; und so sage ich ganz unten bey 25, 2 mal 25 ist 50, und 25 mal 25 ist 625.

1																								
2	2	4																						
3	2	3	6	9																				
4	2	3	4	8	12	16																		
5	2	3	4	5	10	15	20	25																
6	2	3	4	5	6	12	18	24	30	36														
7	2	3	4	5	6	7	14	21	28	35	42	49												
8	2	3	4	5	6	7	8	16	24	32	40	48	56	64										
9	2	3	4	5	6	7	8	9	18	27	36	45	54	63	72	81								
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100						
11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	20	33	44	55	66	77	88	99	110	121				
12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144		
13	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169
14	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196
15	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225
16	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256
17	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289
18	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	36	54	72	90	181	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324
19	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361
20	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400
21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441
22	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484
23	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529
24	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576
25	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625